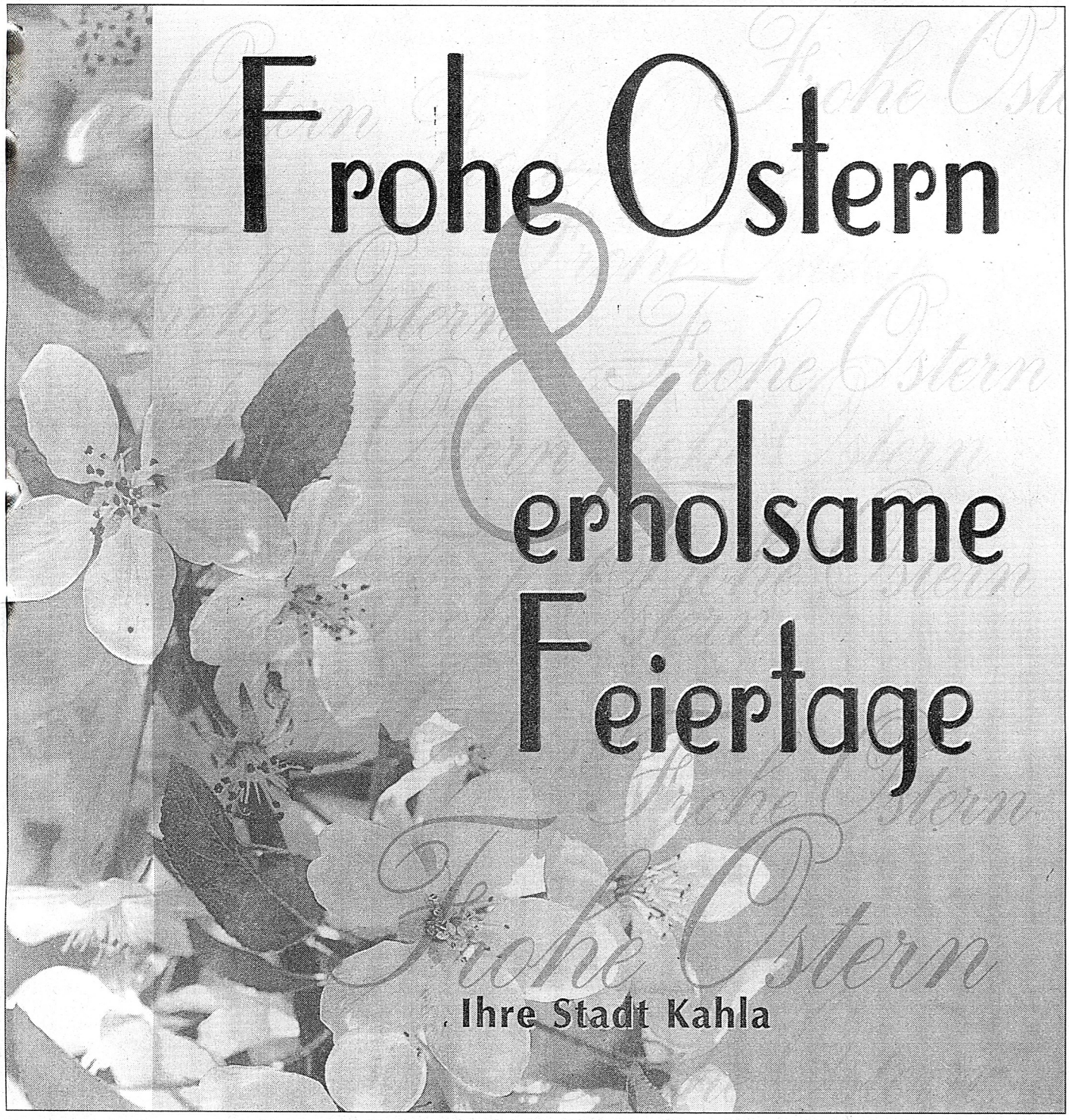
Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 20 | Donnerstag, den 9. April 2009 | Nummer 7

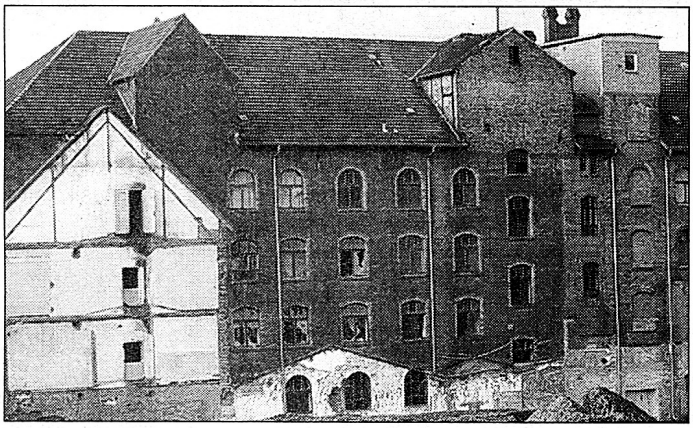


Nachrichten aus dem Rathaus

Bebauungsplan beschlossen

Der Stadtrat Kahla hat in seiner Sitzung am Donnerstag, den 26. März 2009 die Satzung über den Bebauungsplan für das Sondergebiet „Am Dammweg“ beschlossen. Zwei der Stadträte enthielten sich der Stimme, drei stimmten gegen das Vorhaben, welches an diesem Standort einen Einkaufsmarkt mit Parkplätzen vorsieht. Im Vorfeld lag der Plan zweimal in insgesamt 6 Wochen zur Einsichtnahme öffentlich in der Stadtverwaltung aus. Der Eigentümer, der über den größten Teil der Fläche zwischen Jenaischer Straße, Bachstraße und Dammweg verfügt, ist in Verhandlung mit weiteren Eigentümern.

Kein Denkmalschutz mehr





Die Untere Denkmalschutzbehörde im Landratsamt hat mit Schreiben vom 12.03.2009 den Denkmalschutz für die ehemalige Porzellanfabrik, später Materiallager für das Grenztruppenkommando Süd, aufgehoben, nachdem der Eigentümer in einer Wirtschaftlichkeitsberechnung belegen konnte, dass es keine machbare Nutzung gibt und somit eine Sanierung wirtschaftlich nicht tragfähig ist.

Zentraler Kompostierplatz

Liebe Kleingartenfreunde,
nachdem im Februar dieses Jahres die Eigentumsfrage im Zusammenhang mit einer geeigneten Fläche endlich geklärt werden konnte, hat die Stadtverwaltung in der Bürgerversammlung am 05. März 2009 das Projekt, einen zentralen Kompostierplatz für Kahla, der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Anwesenden Kleingärtner äußerten sich bis auf eine Ausnahme zustimmend zu dem Vorhaben. Da das Landratsamt in diesem Jahr das Verbrennen von trockenen Gartenabfällen nur im Frühjahr erlaubt hat, ist ein Kompostplatz für Kahla mit wöchentlichen Annahmezeiten vielleicht die Lösung für das Problem vieler Kleingartenfreunde.



Die Mitarbeiter des Kahlaer Bauhofes sind gegenwärtig dabei, die etwa 40 m x 60 m große Fläche einzuzäunen und den Untergrund vorzubereiten. Der Platz liegt neben der Kläranlage und ist über den Ölwiesenweg, entlang des ehemaligen Sägewerkes zu erreichen. Die Wegführung wird ab der Bahnhofstraße ausgeschildert.
Für das Betreiben des Kompostplatzes gibt es bislang wenig Erfahrung. Da jeder Landkreis ein eigenes Gesamtentsorgungssystem hat, ist es auch schwer, vergleichbare Lösungen in anderen Gebieten zu finden.
Wir wollen im ersten Jahr den Testlauf folgendermaßen gestalten. Eröffnung der Annahme ist in diesem Jahr ab 02. Mai 2009 jeden Samstag in der Vegetationszeit zwischen 10.00 - 12.00 Uhr. Angenommen werden ausschließlich kompostierbare Abfälle. Die Annahme erfolgt aus privaten Anlagen kostenfrei.
Die Bewirtschaftung des Kompostplatzes übernimmt die Firma Weber aus Kahla. Über die Möglichkeit der Abholung informieren wir in der nächsten Ausgabe.
Den Kleingärtnern soll der Betrieb einer Kompostanlage ein Hilfe sein und wir hoffen auf fairen Umgang miteinander, besonders in der Testphase.
Ihr Bürgermeister
Bernd Leube

Einladung zum Flurzug

Liebe Kahlaerinnen und Kahlaer,
langsam werden die Tage länger und draußen wird es wärmer. Die Landschaft in und um unsere schöne Heimatstadt erblüht und entfaltet ihre ganze Schönheit.
Vor fast 20 Jahren griff Manfred Woitzat die Tradition des Abschreitens der Flurgrenzen, die Ihren Ursprung im ländlichen Raum durch das Bauerntum findet, wieder auf und stand seitdem die Kahlaer Flurzug voran. Im vergangen Jahr habe ich diese Aufgabe von Herrn Woitzat übernommen und werde sie fortsetzen.



Ich möchte Sie und Ihre Familien recht herzlich einladen, gemeinsam mit mir und dem Bürgermeister, am 17. Kahlaer Flurzug teilzunehmen und die Grenzen unserer Stadt abzuschreiten. Nutzen wir gemeinsam diese Gelegenheit, um unsere Heimat besser kennen zu lernen, mit anderen Kahlaern durch unsere schöne Landschaft zu wandern und einen schönen Familientag zu erleben.

Ich würde mich freuen, Sie am Samstag, dem 2. Mai 2009, um 10.00 Uhr am Ausgangspunkt unserer Wanderung, dem Gasthaus „Thüringer Hof" begrüßen zu dürfen. Für die Verpflegung auf unserer Strecke, die diesmal an den Grenzen zu den Gemeinden Kleineutersdorf, Großeutersdorf und Bibra entlang führt, ist natürlich gesorgt.

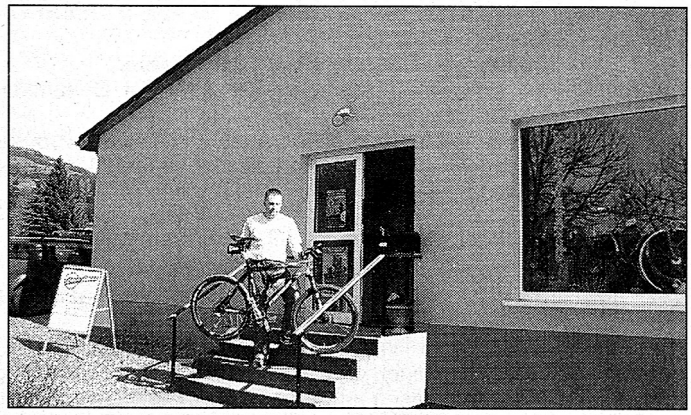
Ihr
Steve Ringmayer

Neueröffnung!

Fahrrad- und Zubehörhandel mit Werkstattservice



Ronny Förster eröffnet am **18. April 2009 ab 10.00 Uhr** sein neues Domizil in Kahla/Löbschütz „An der Ascherhütte" 8



Direkt am Saale-Radwanderweg gelegen, zwischen der S.-Schaffner-Schule und der Schlosserei Curth, will Ronny Förster mit seinen Freunden und allen Interessierten am 18.04.2009 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, die große Einweihung feiern.
Es wird einen Fahrradparcours für Kinder geben, die Gäste erleben die Imbisseröffnung. Die Schlosserei organisiert ein Spanferkelessen und zur Unterhaltung gibt es Live-Musik mit Mario Scherzer.
Wer Glück hat, gewinnt einen Fahrradhelm.
Ronny Förster freut sich auf regen Besuch und wir wünschen seinem Fahrradladen viel Erfolg und immer zufriedene Kunden.

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____ , den _____ 2009

Bürgerumfrage

Folgende ***Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.*** habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

_____

_____

_____

_____

Absender: _____
Name, Vorname

_____
Anschrift

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung der Stadt Kahla über die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kahla

vom 06. April 2009
Feuerwehrsatzung

Die Stadt Kahla erlässt auf der Grundlage des § 19 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.03.2005 (GVBl. S. 58), des § 14 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG) vom 07.01.1992 (GVBl. S. 23) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.02.2008 (GVBl.S. 22) sowie des § 1 Abs. 3 Satz 2 der Thüringer Feuerwehr Organisationsverordnung ThürFwOrgVO) vom 13.08.1992 (GVBl S. 436) folgende vom Stadtrat der Stadt Kahla am 26.03.2009 mit Beschluss-Nr. 16/2009 beschlossene Satzung.

§ 1
Organisation und Bezeichnung

(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kahla ist als öffentliche Feuerwehr (§ 3 Abs. 1 und § 9 Abs. 1 ThürBKG) eine rechtlich unselbstständige städtische Einrichtung (§ 10 Abs. 3 ThürBKG). Sie führt die Bezeichnung:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kahla.

(2) Sie ist eine eigenständige Feuerwehr unter der Gesamtleitung des Stadtbrandmeisters.

(3) Zur Gewinnung der erforderlichen Anzahl von Feuerwehrangehörigen bedient sie sich unter anderem der Unterstützung der Feuerwehrvereinigungen.

§ 2
Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr regelt das ThürBKG.

Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr umfasst den abwehrenden Brandschutz, allgemeine Hilfe sowie die Hilfeleistung bei anderen Vorkommnissen im Sinne der §§ 1 und 9 ThürBKG, ferner die Brandsicherheitswache nach § 22 ThürBKG.

(2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Stadt Kahla die aktiven Feuerwehrangehörigen nach den geltenden Feuerwehr-Dienstvorschriften und sonstigen einschlägigen Vorschriften aus- und fortzubilden.

§ 3
Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kahla gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Einsatzabteilung
2. Jugendabteilung
3. Alters- und Ehrenabteilung

§ 4
Persönliche Ausrüstung, Anzeigepflichten bei Schäden

(1) Die Feuerwehrangehörigen haben die empfangene persönliche Ausrüstung pfleglich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben.

Für verloren gegangene oder durch außerdienstlichen Gebrauch beschädigte oder unbrauchbar gewordene Teile der Ausrüstung kann die Stadt Ersatz verlangen.

(2) Die Feuerwehrangehörigen haben dem Stadtbrandmeister oder dem Vertreter im Amt unverzüglich anzuzeigen:

- wenn sie im Ausbildungs-, Übungs- oder Einsatzdienst, sowie sonstiger dienstlich angesetzter Maßnahmen Körper- oder Sachschäden erleiden, oder
- wenn Schäden oder Verlust persönlicher oder dienstlich zur Verfügung gestellter Ausrüstung oder privater Gegenstände, soweit deren Benutzung oder Mitnahme notwendig, legitim oder unvermeidlich ist, auftreten oder
- wenn sie nur eingeschränkt einsatztauglich sind (Fahruntauglichkeit u. a.).

Soweit Ansprüche für oder gegen die Stadt in Frage kommen, hat der Empfänger der Anzeige diese unverzüglich an die Stadtverwaltung weiterzuleiten.

§ 5
Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Einsatzabteilung setzt sich aus den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr zusammen. In die Einsatzabteilung können Personen mit besonderen Fertigkeiten und Kenntnissen, zur Beratung der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen werden (Fachberater).

(2) Als aktive Feuerwehrangehörige können in der Regel nur Personen aufgenommen werden, die ihren Wohnsitz in der Stadt Kahla haben (Einwohner) oder regelmäßig für Einsätze in der Feuerwehr der Stadt Kahla zur Verfügung stehen.

Die Mitgliedschaft in anderen Feuerwehren ist möglich und ist vom Stadtbrandmeister zu genehmigen.

(3) Alle Aktiven müssen den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und körperlich gewachsen sein und das 16. Lebensjahr vollendet haben; sie dürfen in der Regel das 60. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Soweit es zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde erforderlich ist, kann auf Antrag des Feuerwehrangehörigen die Ausübung des Feuerwehrdienstes in der Einsatzabteilung bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres durch den Bürgermeister zugelassen werden, soweit die erforderliche geistige und körperliche Einsatzfähigkeit in diesem Fall jährlich durch ärztliches Attest nachgewiesen ist (§ 13 Abs.1 ThürBKG).

(4) Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kahla sollten Einwohner der Stadt Kahla sein.

(5) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr ist schriftlich beim Stadtbrandmeister zu beantragen. Minderjährige haben mit dem Aufnahmeantrag die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer gesetzlichen Vertreter vorzulegen. Über den Aufnahmeantrag berät der Feuerwehrausschuss. Der Stadtbrandmeister leitet den Vorschlag zur Entscheidung an den Bürgermeister weiter. (§ 13 Abs. 4 ThBKG).

Vor Ablehnung einer Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr ist der Betroffene anzuhören.

Ein Rechtsanspruch auf Mitgliedschaft besteht nicht.

(6) Auf Vorschlag des Stadtbrandmeisters verpflichtet der Bürgermeister den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen durch Handschlag zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben.

(7) Durch seine Unterschrift bestätigt der Feuerwehrangehörige die Verpflichtung, den Empfang des Dienstausweises und der Feuerwehrsatzung.

§ 6
Beendigung der Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung

(1) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet:

a) mit der Vollendung des 60. Lebensjahres,
b) in den Fällen des § 13 Abs. 1 Satz 2 (ThürBKG) spätestens mit Vollendung des 65. Lebensjahres,
c) mit dem Austritt,
d) dem Ausschluss,
e) aus gesundheitlichen Gründen, oder
f) dem Tod.

(2) Der Austritt muss schriftlich gegenüber dem Stadtbrandmeister erklärt werden. Dieser leitet die Erklärung unverzüglich ar den Bürgermeister weiter.

(3) Der Bürgermeister kann die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen nach Anhörung des Feuerwehrausschusses durch schriftlichen, mit Begründung versehenen Bescheid, entpflichten (§ 13 Abs. 5 ThBKG).

Mit der Entpflichtung endet die Zugehörigkeit zur Feuerwehr. Wichtiger Grund ist insbesondere das mehrfache unentschuldigte Fernbleiben vom Einsatz und/oder bei angesetzten Übungen, die Störung des inneren Friedens oder Rufschädigung der Freiwilligen Feuerwehr. Eine Entpflichtung ist nur nach vorheriger Anwendung der in § 8 dieser Satzung aufgeführten Ordnungsmaßnahmen möglich.

§ 7
Rechte und Pflichten der Angehörigen der Einsatzabteilung

(1) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben das Recht den Stadtbrandmeister, 2 Stellvertreter des Stadtbrandmeisters, den Jugendfeuerwehrwart und 2 Vertreter der Einsatzabteilung fü den Feuerwehrausschuss aus ihrer Mitte zu wählen.

(2) Ist der Stadtbrandmeister hauptamtlich im Dienst der Kommune tätig, so entfällt die Wahl des Stadtbrandmeisters. Die Wahl des/der Stellvertreter entfällt nur, wenn Stellvertreter sowie der Stadtbrandmeister hauptamtlich tätig sind. Diese werden dann durch den Bürgermeister bestellt.

(3) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben die in § 2 bezeichneten Aufgaben nach Anweisung des Stadtbrandmeisters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft durchzuführen.

Sie haben insbesondere die Pflicht:

a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z. B. Dienstvorschriften, Ausbildungsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften) sowie Anweisungen des Stadtbrandmeisters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen.
b) bei Alarm sofort zu erscheinen und den für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten,
c) am Unterricht, an den Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

(4) Alle Feuerwehrangehörigen, insbesondere neu aufgenommene, dürfen vor Abschluss der feuerwehrtechnischen Ausbildung (Grundausbildung) nur im Zusammenwirken mit ausgebildeten und erfahrenen aktiven Feuerwehrangehörigen eingesetzt werden. Im Einzelfall entscheidet der zuständige Einheitsführer.

(5) Die Angehörigen der Einsatzabteilung dürfen nur an Einsätzen teilnehmen, wenn sie sich dazu geistig und körperlich in der Lage fühlen.

(6) Die Absätze 3 b) und c) und 4 gelten nicht für die Fachberater im Sinne § 5 Abs. 1 dieser Satzung.

§ 8
Ordnungsmaßnahmen

(1) Verletzt ein Angehöriger der Einsatzabteilung seine Dienstpflicht, so kann der Stadtbrandmeister im Einvernehmen mit dem Feuerwehrausschuss ihm:
a) eine Ermahnung
b) einen mündlichen oder schriftlichen Verweis
aussprechen.
(2) Die Ermahnung wird unter vier Augen ausgesprochen. Vor dem Verweis ist dem Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben.
(3) Über Ordnungsmaßnahmen hat der Stadtbrandmeister den Bürgermeister zu informieren.

§ 9
Alters- und Ehrenabteilung

(1) In die Alters- und Ehrenabteilung wird unter Überlassung der Dienstkleidung übernommen, wer wegen Erreichen der Altersgrenze, dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheidet.
(2) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet durch:
a) Austritt, der schriftlich gegenüber dem Bürgermeister oder dem Stadtbrandmeister erklärt werden muss,
b) Ausschluss (§ 6 Abs. 1 d und Abs. 2 gelten entsprechend), oder
c) Tod

§ 10
Jugendabteilung, Jugendfeuerwehrwart

(1) Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kahla führt den Namen
„Jugendfeuerwehr Kahla".
(2) Die Jugendfeuerwehr der Stadt Kahla ist der freiwillige Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen im Alter vom vollendeten 8. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.
Sie gestaltet ihr Jugendleben als selbständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr nach einer eigenen Jugendordnung, die von einer Jahreshauptversammlung zu beschließen ist.
(3) Als Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kahla untersteht die Jugendfeuerwehr der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Stadtbrandmeister, der sich dazu des Jugendfeuerwehrwartes bedient.
Der Jugendfeuerwehrwart wird aus der Mitte der aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kahla durch die Jahreshauptversammlung für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Zwingende Wählbarkeitsvoraussetzungen sind, dass der Bewerber mindestens 18 Jahre alt und in der Regel nicht älter als 45 Jahre alt ist. Er muss den Gruppenführerlehrgang gemäß § 14 ThürFwOrgVO an einer Landesfeuerwehrschule und den Jugendgruppenleiterlehrgang Teil A, gemäß der Vereinbarung der obersten Landesjugendbehörde des Freistaates Thüringen vom 12./13. November 1998 auf Grundlage von § 73 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, mit Erfolg abgelegt haben oder diese unverzüglich, aber spätestens innerhalb von 2 Jahren nachholen.
(4) Der Jugendfeuerwehrwart wird auf Wahlvorschlag der Jahreshauptversammlung, für die Dauer der Wahlperiode, durch den Bürgermeister der Stadt Kahla auf Grundlage dieser Satzung zum Jugendfeuerwehrwart der Stadt Kahla bestellt und zum Ehrenbeamten auf Zeit der Stadt Kahla ernannt. Er ist amtlich bestellter Leiter der Jugendfeuerwehr Kahla für die Nachwuchsgewinnung und die Ausbildung der Mitglieder verantwortlich.
(5) Der Jugendfeuerwehrwart koordiniert die Angelegenheiten der Jugendfeuerwehr und vertritt diese im Feuerwehrausschuss und nach außen.

§ 11
Stadtbrandmeister, stellvertretende Stadtbrandmeister

(1) Die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Kahla hat der Ortsbrandmeister, er trägt gemäß § 15 Abs. 7 ThürBKG die Bezeichnung Stadtbrandmeister.
Stadtbrandmeister kann nur sein, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kahla angehört und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der ThürFwOrgVO vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt. Der Stadtbrandmeister soll hauptamtlich tätig sein.
Ist der Stadtbrandmeister hauptamtlich tätig, muss er mindestens die Befähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst besitzen.
Er wird gemäß § 15 Abs. 2 Satz 4 ThürBKG vom Bürgermeister bestellt.
(2) Ist er ehrenamtlich tätig, wird er von der Einsatzabteilung auf die Dauer von 5 Jahren gewählt.
Die Wahl soll anlässlich einer Jahreshauptversammlung stattfinden.
Soll nach Freiwerden der Stelle des Stadtbrandmeisters eine Wahl stattfinden, hat der Bürgermeister rechtzeitig eine Versammlung der Einsatzabteilung einzuberufen, so dass binnen zwei Monaten nach Freiwerden der Stelle eine Wahl stattfinden kann.
Der Einsatzdienst des Stadtbrandmeisters endet auf eigenen Antrag, spätestens jedoch mit der Vollendung des 63. Lebensjahres (§ 12 Abs. 2 ThürBKG) durch Abberufung durch den Bürgermeister. Entsprechendes gilt für die Stellvertreter.
(3) Der Stadtbrandmeister ist verantwortlich für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kahla und die Ausbildung ihrer Angehörigen. Er hat für die ordnungsgemäße Ausstattung sowie für die Instandhaltung der Einrichtungen und Anlagen der Feuerwehr zu sorgen und den Bürgermeister in allen Fragen des Brandschutzes zu beraten. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben haben ihn die Mitglieder des Feuerwehrausschusses zu unterstützen.
(4) Stellvertreter des Stadtbrandmeisters kann nur sein, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kahla angehört und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der ThürFwOrgVO vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt, oder diese unverzüglich aber spätestens innerhalb von 2 Jahren erwirbt.
Sind die Stellvertreter des Stadtbrandmeisters ehrenamtlich tätig, wo werden sie von der Einsatzabteilung auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Die Wahl soll anlässlich einer Jahreshauptversammlung stattfinden.

§ 12
Feuerwehrausschuss

(1) Zur Unterstützung und Beratung des Stadtbrandmeisters bei der Erfüllung seiner Aufgaben wird für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kahla ein Feuerwehrausschuss gebildet.
(2) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Stadtbrandmeister als Vorsitzenden, den stellvertretenden Stadtbrandmeistern, zwei Angehörigen der Einsatzabteilung der Feuerwehr und dem Jugendfeuerwehrwart. Gehören der Einsatzabteilung am Tag der Wahl mehr als 40 Mitglieder an, erhöht sich die Zahl der in dem Feuerwehrausschuss vertretenen Angehörigen der Einsatzabteilung je angefangene 20 Mitglieder um ein weiteres Mitglied.
(3) Die Wahl der Vertreter der Einsatzabteilung erfolgt in der Jahreshauptversammlung (§ 13) auf die Dauer von zwei Jahren. Wahlberechtigt sind nur die Mitglieder der Einsatzabteilung.
(4) Der Stadtbrandmeister beruft die Sitzungen des Feuerwehrausschusses ein. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Der Stadtbrandmeister kann jedoch Angehörige der einzelnen Abteilungen oder andere Personen, wie z. B. Fachberater, zu Sitzungen einladen. Über Sitzungen des Feuerwehrausschusses ist eine Niederschrift anzufertigen. Ferner kann eine Sitzung des Feuerwehrausschusses auch einberufen werden, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder dies schriftlich beantragt.

§ 13
Jahreshauptversammlung

(1) Unter dem Vorsitz des Stadtbrandmeisters findet jährlich mindestens eine Hauptversammlung (Jahreshauptversammlung) der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kahla statt.
(2) Hauptversammlungen werden vom Stadtbrandmeister einberufen.
(3) Eine Hauptversammlung ist innerhalb von zwei Wochen einzuberufen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.
(4) Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung jeder Hauptversammlung sind den Feuerwehrangehörigen und dem Bürgermeister mindestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich bekannt zu geben.
(5) Stimmberechtigt in der Hauptversammlung sind die Angehörigen der Einsatzabteilung sowie die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung.
Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde und mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Ist weniger als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend, kann eine weitere Hauptversammlung einberufen werden, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist. In der Einladung ist darauf hinzuweisen.

Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Die Hauptversammlung beschließt auf entsprechenden Antrag im Einzelfall darüber, ob eine Abstimmung geheim erfolgen soll. Beschlussanträge sind rechtzeitig dem Stadtbrandmeister schriftlich bekannt zu geben, damit sie auf der Einladung als Tagesordnung erscheinen können.

§ 14
Wahlen

(1) Die nach dieser Satzung durchzuführenden Wahlen finden grundsätzlich aus Anlass einer Hauptversammlung statt und werden von einem Wahlleiter geleitet, den die jeweilige Versammlung bestimmt.
(2) Die Wahlen werden einzeln nach Stimmenmehrheit gewählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
(3) Gewählt wird schriftlich und geheim. Bei Einzelwahlen kann, wenn nur ein Bewerber zur Wahl steht und die Wahlberechtigten einstimmig zustimmen, offen durch Handzeichen gewählt werden.
(4) Über sämtliche Wahlen ist eine Niederschrift anzufertigen und dem Bürgermeister zu übergeben.

§ 15
Feuerwehrvereinigungen

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr können sich zu privatrechtlichen Vereinigungen und Verbänden zusammenschließen. Die Stadt wird Vereinigungen der Feuerwehrangehörigen auf kommunaler Ebene fördern und im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell unterstützen. Näheres regelt die Vereinssatzung.

§ 16
Versicherungen

Die Stadt Kahla versichert die Angehörigen der Feuerwehr gegen Haftpflicht und persönlichen Eigentumsschaden, zusätzlich bei Dienstunfällen für den Todes- und Invaliditätsfall. Sie gewährt Rechtsschutz im Zusammenhang mit dem Dienst in der Feuerwehr.

§ 17
Gleichstellungsklausel

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 18
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig wird die Satzung vom 22.11.2001 außer Kraft gesetzt.

Kahla, den 06.04.2009
Leube
Bürgermeister

Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Stadt Kahla

vom 20. März 2009

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. März 2005 (GVBl. S. 58) des § 48 Abs. 1 und 5 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.02.2008 (GVBl. 22) sowie der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 7. August 1991 (GVBl. Seite 285, 329), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S 889), sowie dem Beschluss des Stadtrates Nr. 08/2009 hat der Stadtrat der Stadt Kahla in seiner Sitzung am 12. Februar 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Grundsatz

(1) Bei Gefahr im Verzug ist die Feuerwehr über den Notruf (112) anzufordern. Andere Hilfe- und Dienstleistungen sind bei der Stadtverwaltung Kahla, Ordnungsamt zu beantragen. Hilfeleistungen, die über den gesetzlichen Aufgabenbereich hinausgehen, werden nur gewährt, wenn dadurch die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben nicht gefährdet ist. Die Durchführung solcher Hilfeleistungen ist kostenpflichtig.
(2) Alle Maßnahmen der Feuerwehr zur Abwehr von Brandgefahren, anderen Gefahren (Allgemeine Hilfe), im Rahmen des Katastrophenschutzes (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und § 9 Abs. 2 ThürBKG) und die gegenseitige Hilfe i. S. von § 4 Abs. 1 ThürBKG sind grundsätzlich unentgeltlich.
(3) Kostenersatz und Gebühren für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr erhebt die Stadt Kahla nach Maßgabe der folgenden Vorschriften.

§ 2
Entgeltliche Leistungen

(1) Kostenersatzpflicht besteht für Einsatzmaßnahmen unter den Voraussetzungen des § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG.
(2) Gebührenpflicht gilt für
a. die nach § 22 ThürBKG einzurichtende Sicherheitswache sowie
b. alle Leistungen der Feuerwehr, die nicht im Rahmen des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und § 9 Abs. 2 ThürBKG erbracht werden und auf die kein Rechtsanspruch besteht. Das sind insbesondere
1. überwiegend im privaten Interesse durchgeführte Leistungen, wie Arbeiten auf der Einsatzstelle nach Beseitigung der allgemeinen Gefahr, das Öffnen von Türen, Fenstern und Aufzügen;
2. die vorübergehende Überlassung von feuerwehrtechnischen Geräten zum privaten Gebrauch;
3. die Durchführung von Arbeiten an fremden Geräten;
4. die Erteilung von Unterricht in Kaufhäusern, Krankenanstalten oder bei sonstigen Institutionen. Brandschutzschulungen von Kindern und Jugendlichen sind von der Gebührenpflicht befreit.

(3) Kostenersatz und Gebühren werden auch dann erhoben wenn die angeforderten und ausgerückten Mannschaften mit ihren Fahrzeugen und Geräten wegen zwischenzeitlicher Beseitigung der Gefahr oder des Schadens oder aus sonstigen, nicht von der Stadt Kahla zu vertretenden Gründen nicht mehr tätig werden.

§ 3
Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

(1) Der Kostenersatz und Gebühren werden nach den bei den Hilfe- und Dienstleistungen entstehenden Personal- und Sachkosten bemessen.
(2) Maßgebend für die Personalkosten sind die Zahl und die Einsatzdauer der im notwendigen Umfang eingesetzten Personen. Als Einsatzdauer gilt die Zeit vom Verlassen des Gerätehauses, in dem die erforderlichen Geräte stationiert sind, bis zur Rückkehr dorthin. Geht der Einsatz nicht vom Gerätehaus aus oder endet er nicht dort, so wird die Einsatzzeit so berechnet, als wäre unter Zugrundelegung normaler Verhältnisse der Einsatz von dort ausgegangen; dies gilt auch, wenn die Rückkehr zum Gerätehaus sich außergewöhnlich verzögert. Die Einsatzzeit wird auf volle halbe Stunden aufgerundet. Sie ist vom Einsatzleiter oder dessen Beauftragten festzustellen.
(3) Maßgebend für die Sachkosten ist die Benutzungsdauer der verwendeten Geräte. Als Benutzungsdauer gilt die Einsatzdauer i. S. von Abs. 2.
(4) Die Höhe des Kostenersatzes richtet sich nach den Pauschalsätzen der Anlage 1 (Pflichtleistungen), die der Gebühren nach den Pauschalsätzen der Anlage 2 (freiwillige Leistungen). Für den Ersatz von Kosten und die Erhebung von Gebühren, die nicht in den Anlagen 1 und 2 enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Leistungen festgelegten Sätze erhoben.
(5) Mit den nach dem Sachkostentarif der Anlagen 1 und 2 erhobenen Pauschalsätzen sind alle durch den Betrieb der Geräte und sonstigen Ausrüstungsgegenstände entstehenden Kosten, insbesondere Kraftstoffverbrauch, Instandhaltung und Reinigung abgegolten.
Zusätzlich sind zu zahlen:
a) die Selbstkosten der Stadt Kahla für verbrauchtes Material sowie deren Entsorgung, wie z. B. Schaummittel, Löschpulver, Kohlensäure und Ölbindemittel, zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlages von 10 v. H.;
b) die Reparatur- oder Ersatzbeschaffungskosten für die bei den Hilfe- und Dienstleistungen beschädigten oder unbrauchbar gewordenen Geräte und sonstigen Ausrüstungsgegenstände, sofern die Beschädigungen oder die Unbrauchbarkeit nicht auf Verschleiß oder grobe Fahrlässigkeit der Feuerwehrangehörigen zurückzuführen sind;
c) die Ersatzbeschaffungskosten für bei der Ausleihe abhanden gekommene Geräte.

§ 4
Schuldner

(1) Kostenschuldner sind die in § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG genannten Personen und Unternehmen.
(2) Gebührenschuldner sind für die Brandsicherheitswache die Veranstalter i. S. d. § 22 Absatz 1 ThürBKG. Im Übrigen ist Gebührenschuldner, wer als Benutzer die Hilfe- oder Dienstleistung der Feuerwehr in Anspruch nimmt oder anfordert. Wird die Feuerwehr im Interesse eines Mieters oder Pächters in Anspruch genommen, so haften diese für die Gebührenschuld nur, wenn die Inanspruchnahme ihrem wirklichen oder mutmaßlichen Willen entspricht.
(3) Mehrere Kosten- und Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 5
Entstehung des Anspruchs und Fälligkeit

(1) Der Anspruch entsteht
a) für den Kostenersatz i. S. d. § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG mit Abschluss der erbrachten Hilfe- und Dienstleistung;
b) auf Vergütung für eine Maßnahme außerhalb der Gefahrenabwehr mit der Anforderung der Hilfe- oder Dienstleistung;
c) für ausgeliehene Geräte mit der Überlassung.

(2) Die Kostenersatz-/Gebührenschuld ist innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.
(3) Die Stadt Kahla ist berechtigt, vor Durchführung von gebührenpflichtigen Maßnahmen außerhalb der Gefahrenabwehr angemessene Vorauszahlungen zu fordern.

§ 6
Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.05 2009 in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 22. November 2001 außer Kraft.

Kahla, den 20.03 2009
Leube
Bürgermeister

Anlage 1
Diese Anlage 1 und Anlage 2 sind nicht Bestandteil der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Stadt Kahla. Die Anlagen wurde mit Beschluss des Stadtrates Nr.10/2009 vom 12. Februar 2009 bestätigt.

Verzeichnis der Pauschalsätze für den Kostenersatz bei Pflichtleistungen der Feuerwehr der Stadt Kahla

Der Kostenersatz für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr setzt sich aus dem Personalkostentarif (Nr. 1) und dem Sachkostentarif (Nr. 2) zusammen.

1. Personalkostentarif
Personalkosten werden nach Ausrückestunden berechnet. Dabei ist der Zeitraum vom Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus/der Feuerwache bis zum Wiedereinrücken anzusetzen. Für angefangene Stunden bis zu 30 Minuten werden die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

1.1 Hauptamtliches Personal
Für den Einsatz hauptamtlicher Bediensteter werden folgende Stundensätze berechnet:
Tarifbeschäftigte:
Stundensätze gemäß der Thüringer Allgemeinen Verwaltungskostenordnung Punkt 1.4

1.2 Ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende
Personalkostenersatz für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird nur verlangt
- für Verdienstausfall oder fortgezahltes Arbeitsentgelt, den/das die Stadt Kahla nach § 14 Abs. 1 und 2 ThürBKG) dem Arbeitgeber erstatten muss; als Durchschnittssatz werden mit 50 von Hundert der Stundensätze nach der Thüringer Verwaltungskostenordnung Punkt 1.4 angesetzt.
- für den Einsatz des Stadtbrandinspektors, Wehrführers und anderer Feuerwehrangehöriger, die eine Aufwandsentschädigung nach der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) erhalten, soweit diese im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit bei Einsätzen steht.

Pro Einsatzstunde werden berechnet:

für den Stadtbrandinspektor	23,00 EUR
für den Wehrführer	23,00 EUR
für den stellvertretenden Wehrführer	13,00 EUR
für den Gerätewart usw.	13,00 EUR

1.3 Sicherheitswachen
Für die Abstellung zum Sicherheitswachdienst gemäß § 22 ThürBKG werden je Stunde Wachdienst für

a) einen Einsatzleiter	23,00 EUR
b) einen ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden	7,50 EUR

erhoben.
Abweichend von Nr. 1 Satz 2 wird für die Anfahrt und die Rückfahrt insgesamt eine weitere Stunde berechnet.

2. Sachkostentarif
Die Sachkosten beziehen sich auf die Streckenkosten (2.1) je Kilometer Wegstrecke und die Benutzungsdauer je Stunde in den Kategorien Ausrückekosten (2.2) und Arbeitsstundenkosten (2.3). Beim Einsatz von Fahrzeugen werden deren Einzelgeräte nicht gesondert berechnet.

2.1 Streckenkosten
Für die Lösch- und Sonderfahrzeuge werden Streckenkosten für jeden angefangenen Kilometer Wegstrecke berechnet.

2.2 Ausrückestundenkosten
Mit den Ausrückestundenkosten ist der Einsatz von Geräten und sonstigen Ausrüstungsgegenständen (z. B. Dienstkleidung) abzugelten, deren Kosten aber nicht durch die zurückgelegte Wegstrecke beeinflusst werden. Für angefangene Stunden bis zu 30 Minuten werden die halben, im Übrigen die ganzen Ausrückestundenkosten erhoben.
Die Ausrückestundenkosten - werden vom Zeitpunkt des Ausrückens aus dem Feuerwehrgerätehaus/der Feuerwache bis zum Zeitpunkt des Wiedereinrückens - je Stunde für die unter Punkt 2.4.1 bis 2.4.6 aufgeführten Feuerwehrfahrzeuge zuzüglich der sonstigen Kosten unter Punkt 2.4.7 x Einsatzstärke berechnet.

2.3 Arbeitsstundenkosten
Für ein Gerät, das nicht zur feuerwehrtechnischen Beladung des eingesetzten Fahrzeuges gehört, werden Arbeitsstundenkosten berechnet. In die Arbeitsstunden nicht eingerechnet wird der Zeitraum, währenddessen ein Gerät am Einsatzort vorübergehend nicht in Betrieb ist.

2.4 Kostensätze
Streckenkosten (2.1), Ausrückestundekosten (2.2) und Arbeitsstundenkosten (2.3) werden für folgende in der DIN-Norm 14 502 aufgeführte Feuerwehrfahrzeuge berechnet (die aus DDR-Produktion stammenden Feuerwehrfahrzeuge sind entsprechend einzuordnen).

2.4.1 Einsatzleitwagen (ELW)	**je km**	**je Std.**
ELW 1 (siehe DIN 14 507 Teil 2)	0,55	25,62 EUR
2.4.2 Löschfahrzeuge (LF)		
LF 8/6 (siehe DIN 14 530 Teil 5)	3,99	45,66 EUR
LF 8/408	2,65	26,47 EUR
LF 16-TS (siehe DIN 14 530 - 8)	3,43	38,18 EUR
TLF 16/25 (siehe DIN 14 530 - 20) W 50	8,70	46,87 EUR
TLF 24/50 (siehe DIN 14 530 Teil 21)	5,36	40,52 EUR
2.4.3 Hubrettungsfahrzeuge		
DLK 18-12 (siehe DIN 14 701 Teil 2)	1,79	31,87 EUR
2.4.4 Rüstwagen (RW)	**je km**	**je Std.**
RW 1 (siehe DIN 14 555 Teil 2)	4,89	33,14 EUR
2.4.5 Gerätewagen (GW)		
GW-G2 (siehe DIN 14 555 Teil 12)		
2.4.6 Sonstige Fahrzeuge der Feuerwehr	**je km**	**je Std.**
2.4.6.1 MTW (VW-Bus)	0,30	30,21 EUR
2.4.6.2 MTW (LKW W 50)	0,71	23,52 EUR

2.4.7 Sonstige Kosten (z. B. persönliche Dienstausrüstung)

	1 % Wiederbeschaffungswert
bei Brandeinsätzen	min. 10,- EUR
bei sonstigen Einsätzen	min. 5,- EUR

Bereitstellungskosten
Kosten für Bestellung von Geräten ohne Fahrzeug, für Leistungen und Tätigwerden im Rahmen eines Notdienstes bzw. für Arbeiten an fremden Geräten werden entsprechend den Ziffern 1 und 2.1 bis 2.3 berechnet.

Anlage 2

Gebührenverzeichnis für freiwillige Leistungen der Feuerwehr der Stadt Kahla

1.	Streckengebühren Fahrzeug Kostenpauschale	1,00 EUR/km
2.	Ausrückestundengebühren	siehe Anlage 1
	Geräteüberlassungsgebühren	

bis 10 Tage 1 % vom Wiederbeschaffungswert - mind. 10,- EUR
ab 11 Tage 2 % vom Wiederbeschaffungswert
2.2 Ersatz für Dienstbekleidung 3,10 EUR/Eins./Kam.

Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kahla vom 20.03.2009

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert am 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446) und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1994 Seite 33), zuletzt geändert durch Art. 15 der Thüringer Verordnung zur Umstellung von Geldleistungen von DM in Euro in Rechtsverordnungen aus dem Bereich des Innenministeriums vom 11.12.2001 (GVBl. S. 2002 S. 105) sowie dem Beschluss des Stadtrates Nr. 09/2009 vom 12. Februar 2009 hat der Stadtrat der Stadt Kahla nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1
Grundsatz

Die Aufwandsentschädigung wird nur gewährt, wenn die Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt wird.

§ 2
Höhe der Aufwandsentschädigung

(1) Der Stadtbrandmeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 100,— EUR.
(2) Führer mit Aufgaben, die mit denen des Stadtbrandmeisters vergleichbar sind, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,— EUR.
(3) Nimmt der ständige Vertreter des Stadtbrandmeisters oder des Führers i. S. von Abs. 2 einen Teil der Aufgaben des Vertretenen regelmäßig wahr, so erhält er eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,— EUR.
(4) Nimmt der ständige Vertreter i. S. von Abs. 3 die Aufgaben des Vertretenen zeitweise voll wahr, so richtet sich die Aufwandsvergütung nach § 8 Abs. 2 Sätze 2 und 3 ThürFwEntSchVO.
(5) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für den

- Jugendfeuerwehrwart 25,— EUR,
- Gerätewart 25,— EUR,
- Atemschutz Gerätewart 25,— EUR,
- Alarm- und Einsatzplaner 25,— EUR,
- Informations- und Kommunikationsmittelbetreuer 25,— EUR

(6) Die Angehörigen der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kahla erhalten für Einsatzstunden eine Aufwandentschädigung in Höhe von 3,- EUR/h (Beschluss Stadtrat Nr. 84/2001 vom 25.10.2001).
Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich auf Antrag des Stadtbrandmeisters.

§ 3
Erstattung besonderer Aufwendungen

Nach § 5 der Thüringer Feuerwehr Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) werden besondere Aufwendungen der Funktionsträger nach § 2 Abs. 1 bis 5 wie folgt entschädigt:
(1) Neben dem monatlichen Pauschbetrag sind auf Antrag besonders zu erstatten:

1. der Verdienstausfall in entsprechender Anwendung des § 14 Abs. 2 ThBKG; § 3 Abs. 1 bleibt unberührt,
2. bei dienstlicher Benutzung des privaten Fernsprechers die Kosten der dienstlich geführten Gespräche, die anteiligen Grundgebühren und bei erstmaliger Herstellung des Anschlusses nach Übernahme des Ehrenamts die Anschlussgebühren.

(2) Reisekosten sind nach den für Beamte des gehobenen Dienstes geltenden Bestimmungen des Thüringer Reisekostengesetzes und bis zu dessen Inkrafttreten nach der Reisekostenstufe B des Bundesreisekostengesetzes zu berechnen.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2009 in Kraft.

Kahla, den 20. März 2009
Leube
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Die Polizei informiert

Polizeireport für Kahla und das Südliche Saaletal

Sachbeschädigungen und Schmierereien

Aufgeklärt, wurden die Schmierereien im Stadtgebiet von Kahla, die neben den Unannehmlichkeiten für die Eigentümer, auch viel Unverständnis und Unruhe in die Bevölkerung brachten. Ein 18-Jähriger aus Kahla wurde auch unter Mitwirkung der Bevölkerung, als Tatverdächtiger ermittelt. Die zuständige Kriminalpolizei aus Jena bedankte sich bei ihren Kollegen aus Kahla. Wir geben diesen Dank an unsere Kahlaer Bevölkerung weiter.
Das Wochenende vom 23.03. - 25.03.2009 bescherte mehreren Firmen in Kahla eine böse Überraschung. Unbekannte hatten es auf Bargeld und Werkzeuge abgesehen. Nebenbei wurden durch die Einbrüche, Sicherungsanlagen und Einrichtungen in Mitleidenschaft gezogen und zerstört.
Vor der Aufklärung steht die Brandstiftung am frühen Morgen des 28.03.2009 im Neubaugebiet von Kahla, als ein 24-jähriger Tatverdächtiger ein unter einer Plane abgestelltes Motorrad anzündete.

Unfassbar

Rücksichtslose Autofahrerin gesucht!
Glück im Unglück hatte ein 9-jähriger Schüler aus Orlamünde am 31.03.2009. Am Nachmittag befuhr er mit seiner Oma den Saaleradwanderweg zwischen Kleineutersdorf und Freienorla mit dem Fahrrad. Zirka 100 m vor Ende des Radweges streifte ein dunkelblauer PKW Kombi beim Überholen den Radfahrer und brachte ihn zu Fall. Ohne Anzuhalten setzte der PKW-Fahrer die Fahrt fort. Zum Glück zog sich der Junge „nur" Schürfwunden zu.
Gesucht wird in diesem Zusammenhang ein dunkelblauer PKW Kombi mit Dachreling, amtliches Kennzeichen **SOK - ?** . Fahrer soll eine junge Frau, 20 - 30 Jahre alt mit blonden Haaren gewesen sein. Der Unfall geschah gegen 15:00 Uhr.
Zweckdienliche Hinweise, Beobachtungen der Gartenbesitzer im Bereich des Radweges werden erbeten an die Polizeistation Kahla, Tel 036424/84410, an die PI Stadtroda, Tel. 036428/640. Vielen Dank.
Torsten Hering
Leiter Polizeistation Kahla

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	**112 oder 110**
Ärztlicher Notdienst	
Anfragen/Auskünfte	**03 64 1/ 597 620**
Vertragsärztlicher Notfalldienst	**03 64 1/ 597 632**
Krankentransport	**03 64 1/ 597 630**
Notarzt	**112**

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.
Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfall-

vertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo.-Sa.: 18.00 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr
Während der oben genannten Zeiten ist in Kahla immer eine Apotheke dienstbereit. Außerhalb dieser Zeiten wird die Dienstbereitschaft von den Jenaer Apotheken übernommen. Welche Apotheke in Kahla bzw. Jena dienstbereit ist, wird durch Aushang in allen Kahlaer Apotheken bekannt gemacht und ist der regionalen Tagespresse sowie den „Kahlaer Nachrichten" zu entnehmen.

06.04.2009 - 13.04.2009
Rosen-Apotheke **03 64 24/2 25 95**
14.04.2009 - 19.04.2009
Löwen-Apotheke **03 64 24/2 22 36**
20.04.2009 - 26.04.2009
Linden-Apotheke **03 64 24/2 44 72**

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

Der diensthabende Arzt wird durch Aushang am Ärztehaus Kahla bekannt gegeben oder ist unter der Rufnummer **0 36 41/ 597 632** zu erfragen.

Notdienst Augenärzte

(Montags 7.00 Uhr - Montags 7.00 Uhr)
06.04.2009 - 14.04.2009
Dr. Rudolph 036691/42775
mobil: 0173/5625592
14.04.2009 - 20.04.2009
Dr. Bär 036428/62800
mobil: 0171/1181100
20.04.2009 - 27.04.2009
Dr. E. Zintl 036424/56714
0173/3939631

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die Uhr **08 00/1 11 01 11**
Kinder-Notruf Telefon
Gebührenfrei **08 00/1 51 60 01**
Jenaer Frauenhaus e.V. **03641/449872**
Notruf: **0177/4787052**

Störungsdienste

Strom 0 36 41/68 88 88
Gas Tag **08 00/686 11 77**
Nacht/Sonn- und Feiertage **01 30/86 11 77**
Wasser Tag **03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0**
Nacht/Sonn- und Feiertage **03 66 01/5 78 49**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtroda **03 64 28/6 40**
Polizeistation Kahla **03 64 24 /844-10**
Regelmäßige Sprechstunden finden statt:
Ort: Polizeirevier Kahla
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla
Termin: dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla
Rathaus, Markt 10 **Tel. 77-0**
Fax: 77-104
e-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,
Rathaus, Markt 10 **77 326**
Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Bürgerbüro, Rathaus, Markt 10 **77 141**
Öffnungszeiten siehe Einwohnermeldeamt
Anträge:
Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,
Informationen:
Müllentsorgung
Eintrittskartenservice:

Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),
Margarethenstraße 7/8
Zurzeit ist die Touristeninformation bis auf weiteres geschlossen.

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla **5 29 71**
Margarethenstraße 13
Montag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr
Freitag 8.30 - 11.30 Uhr

Stadtmuseum Kahla
Margarethenstraße 7/8 **Telefon: 76 268**
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit für Gruppen einen Termin zu vereinbaren.

DRK **5 29 57**
Rudolstädter Straße 22 a
DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:
Rudolstädter Straße 22 a **Telefon: 2 23 46**
Fax: **78 49 55**
E-Mail: **eb@drk-jena.de**
Montag 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT"
für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Terminabsprachen bitte über:
Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT" e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 13,
07607 Eisenberg **036691/5 72 00**
Schuldnerberatungsstelle
AWO-Kreisverband **036601/2 53 03**

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar? In Notfällen kann rasche Hilfe lebenswichtig sein!

Volkshochschule

Kurs „PC-Grundkurs

für Einsteiger und Excel - Grundlagen der Tabellenkalkulation“ an der Kreisvolkshochschule

Am Dienstag, den 07. April, beginnt um 18:00 Uhr im PC- Kabinett (Raum 407) des Staatlichen Gymnasiums in Kahla, Schulstr. 18, ein PC-Grundkurs für Einsteiger.
Ebenfalls am Staatlichen Gymnasium in Kahla im PC-Raum 407 startet am Mittwoch, den 08. April, 18:00 Uhr der Kurs „Excel - Grundlagen der Tabellenkalkulation“. Voraussetzung für die Kursteilnahme hier sind gute PC-Kenntnisse.
In beiden Kursen gibt es noch freie Plätze. Interessenten können sich in der Geschäftsstelle Hermsdorf, Tel. 036601/ 85086 und Fax. 85087, oder im Internet unter www.volkshochschule-shk.de anmelden.

Entspannung und Wohlbefinden mit Shiatsu

Am Montag, dem 20.04.2009 um 18:30 Uhr beginnt in Kahla ein neuer Kurs „Entspannung und Wohlbefinden mit Shiatsu“ mit der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.. In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer wirkungsvolle Griffe und Techniken, um rasch und effektiv stressbedingte Verspannungen im Schulter-, Nacken- und Rückenbereich zu lindern. Außerdem lernen die Teilnehmer wichtige Akupressurpunkte zur Selbstbehandlung bei Kopfschmerzen kennen. Nähere Auskünfte und Anmeldungen in der Kreisvolkshochschule, Geschäftsstelle Eisenberg, unter Tel.: 036691/ 60971 oder 60972.

Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche Kahla

Gründonnerstag , 09. April
18:00 Uhr gemeinsames Tischabendmahl
Karfreitag, 10. April
09:30 Uhr Gottesdienst (mit Abendmahl)
Ostersonntag, 12. April
06:00 Uhr Osternacht (anschl. Osterfrühstück)
10:00 Uhr Festgottesdienst
Ostermontag, 13. April
10:00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst in **Seitenroda**
Sonntag, 19. April
10:00 Uhr Gottesdienst
Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr wollen wir in Kahla am **Gründonnerstag um 18:00 Uhr** gemeinsam Tischabendmahl feiern. Wegen des Umbaus unseres Gemeindehauses versammeln wir uns dazu im Altarraum der Stadtkirche.

Kreuzwege 2009 am Karfreitag, 10. April

Ökumenischer Kreuzweg
An fünf Stationen, gestaltet von verschiedenen Gemeindekreisen unserer Region, wollen wir des Leidens und Sterbens Jesu Christi gedenken. Wir treffen uns am **Karfreitag um 14:00 Uhr in der Kirche Lindig**, wandern über den Leubengrund zur Kirche Schmölln und schließen mit einer Abendmahlsfeier in der Kirche zu Hummelshain um 17:00 Uhr. Danach sind alle eingeladen, im Gemeinderaum ins Gespräch zu kommen.
Kreuzweg - liturgisch
In diesem Jahr wollen wir außerdem auch einen ganz anderen Kreuzweg gehen - nicht so lang, aber dafür in einer klaren liturgischen Gestalt. Start ist am **Karfreitag um 11:00 Uhr an der Dorfkirche in Seitenroda.** Am Weg zur Leuchtenburg hinauf wollen wir immer wieder an den Bildern des Kreuzweges innehalten, Bibeltexte hören und so ganz bewusst den Leidensweg Christi erleben. Lassen Sie sich einladen, dabeizusein.

Osternacht und Osterfrühstück am Ostersonntag, 12. April 2009

Das Osterfest ist seit jeher das herausragende Fest und die eigentliche Mitte des Kirchenjahres. Schweigend wollen wir in unserer Stadtkirche **um 6:00 Uhr** die Osternacht beginnen. Die Osterkerze wird als Zeichen angezündet, dass Jesus auferstanden und das Licht der Welt ist. Ein fröhliches Osterfrühstück für groß und klein schließt sich im Altarraum an. Wer möchte, darf dafür gerne etwas mitbringen (z.B. Butter, Eier, Marmelade usw.)

Besuchsdienstkreis am Montag, 16. April um 19:30 Uhr

im Altengerechten Wohnen, R.-Denner-Str. 1a
Wir treffen uns, um Erfahrungen auszutauschen, Anregungen für den Besuchsdienst zu erhalten und die Besuche zu koordinieren. Dazu sind alle Gemeindeglieder eingeladen, die gern anderen Menschen eine Freude bereiten, indem sie sie besuchen, ihnen zuhören, sie trösten, sich mit ihnen austauschen.

Kinderstunden

in der Altstadtschule, Burg 20
Kirchenmäuse (1. und 2. Klasse)
Regenbogenkreis (3. und 4. Klasse)
Donnerstag 15:30 - 16:30 Uhr
Bibelfüchse (5. und 6. Klasse)
Dienstag 15:30 - 16:30 Uhr

Chorproben

Johann-Walter-Kantorei dienstags 19:30 Uhr im Rathaussaal
Kinderchor mittwochs 15:30 Uhr in der Altstadtschule
Jugendchor mittwochs 16:15 Uhr in der Altstadtschule

Goldene Hochzeit feierten:

Hans-Georg und Elisabeth Fischer geb. Kirchner



Öffnungszeiten der Stadtkirchnerei, Oberbachweg 14b (in den Räumen der Wohnbaugesellschaft)

Montag - Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett	Tel. 036424/22362
	Fax 036424/769239
e-Mail: Evangpfarramt.Kahla@freenet.de	
Pfr. Schubert	Tel. 0162/5159484
Pfr. Schlegel	Tel. 036424/52952
Frau Schindler	Tel. 036424/23051
Diakon Serbe	Tel. 036424/82336
Kantor Stiller	Tel. 0177/5005995
Diakonie Sozialstation, R.Denner-Str. 1a	Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424/52642
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716
Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann: Montag	15:00 - 17:00 Uhr

Katholische Pfarrei “Heilig Geist” Stadtroda - Kahla

in Kahla
Gemeindehaus: Friedenstraße 22
St. Nikolaus-Kirche: Saalstraße 16 a
Pfarramt
Pfarrer Joachim Höffner
Eigenheimweg 28
07646 Stadtroda
Tel. 036428-61008

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag
18:00 Uhr Heilige Messe in Kahla
Sonntag
10:45 Uhr Heilige Messe in Stadtroda / St. Jakobskirche
Mittwoch
09:00 Uhr Heilige Messe oder Kreuzwegandacht in Kahla / Gemeindehaus

- Bitte beachten Sie auch die aktuellen Vermeldungen! -

Beichtgelegenheit mit einem auswärtigen Priester ist am 04.04. um 15.00 Uhr in der Nikolauskirche.

- *In Kahla finden unsere Festtagsgottesdienste vom 04.04. bis zum 20.04. in der Nikolauskirche statt.*
  Wegen der kommenden Baureparaturen sind die Gottesdienste vom 21.04. - 14.06. im Gemeindehaus. -

Gottesdienste in der Heiligen Woche

PALMSONNTAG, 04.04.
18:00 Uhr Hl. Messe mit Palmenprozession in Kahla
09.04. GRÜNDONNERSTAG - Feier vom letzten Abendmahl des Herrn
18:00 Uhr Hl. Messe und Anbetung in Kahla, anschl. Agape im Gemeindehaus
10.04. KARFREITAG - Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
15:00 Uhr Stations-Gottesdienst in Kahla
OSTERN - Hochfest der Auferstehung des Herrn
11.04.
21:00 Uhr Feier der Hl. Osternacht in Kahla
12.04.
10:45 Uhr Hl. Messe - Hochamt in Stadtroda
13.04. OSTERMONTAG
09:00 Uhr Hl. Messe in Kahla
10:45 Uhr Familiengottesdienst in Stadtroda
Weitere Informationen finden sie in unserem aktuellen Pfarrbrief, oder auf unserer Internetseite:
www.kath-kirche-shk.de/start.php

Such und Find

Couchgarnitur zu verschenken!

3-Sitzer, 2-Sitzer und Sessel
Interessenten melden sich bitte im Sekretariat Rathaus,
Tel. 77100

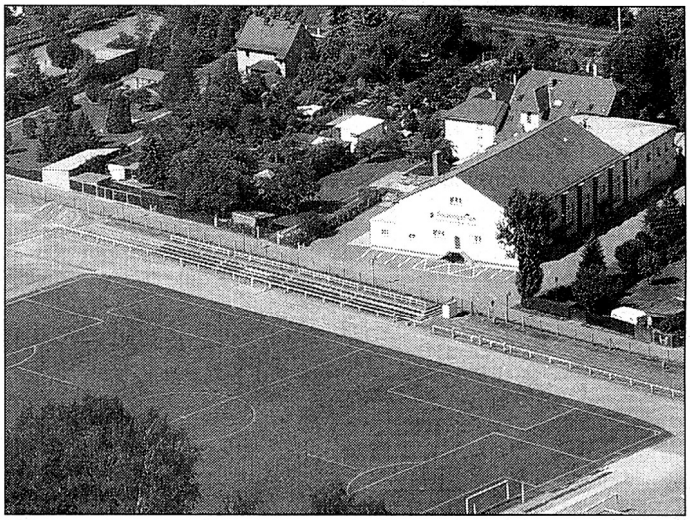
Die Parteien informieren



Vereine sichern Kultur- und Sportangebot in Kahla

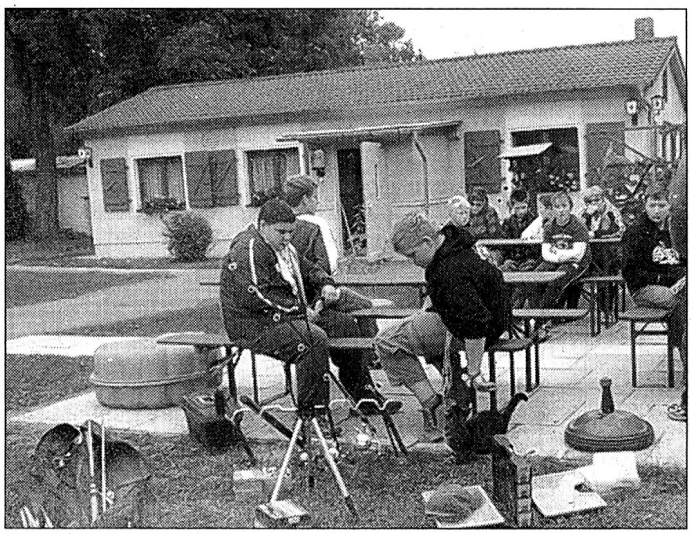
Nach der Wende hatten auch Vereine und Verbände mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Viele hatten zu DDR-Zeiten so genannte Trägerbetriebe, die sie finanziell unterstützten. Die damalige BSG (Betriebsportgemeinschaft) Chemie Kahla sowie der Karnevalsverein hatten als Trägerbetrieb das Porzellankombinat, andere volkseigene Betriebe betreuten weitere Vereine finanziell. Mit dem Einzug der Marktwirtschaft fiel diese planmäßige und relativ sichere Finanzierung weg. Viele Vereine mussten von nun an sehen, wie sie ihre Existenz selber sichern konnten, da kaum ein Verein auf Grund der Vorgeschichte finanzielle Rücklagen bilden konnte. Hinzu kam, dass die örtlichen Gegebenheiten zum Teil total ruiniert waren und kaum ein Vereinsleben ermöglichten.
So sah der Rosengartensaal 1990 aus. Vom Sportverein (insbesondere Sektion Ringen und Turnerkirmes), dem Karnevalsverein und anderen Trägern von Kultur und Sport konnte das Objekt Rosengarten nicht mehr genutzt werden, auch weil die volkseigene Gastronomie ihre Tätigkeit eingestellt hatte. Die Stadträte Kahlas erkannten die Notwendigkeit der Schaffung von Bedingungen für Kulturangebote sowie sportliche Betätigung. Sie investierten in die Sanierung des Rosengartens mit Kegelanlage und Gaststätte mehrere Millionen DM.





Heute stellen sich der viel genutzte Rosengarten und die Sportanlage in ganz anderen Licht dar

Andere Vereine hatten ebenfalls Probleme mit ihrem „Zuhause". Auch hier zeigte der Kahlaer Stadtrat sein Bekenntnis zu der ehrenamtlichen Tätigkeit der Vereinsmitglieder und beschloss den Verkauf der Grundstücke des Vereinsgeländes „Am Saalewehr" mit darauf stehenden Immobilien zu äußerst günstigen Konditionen. Dass diese Entscheidung richtig war, zeigt heute ein Blick auf die Grundstücke der Vereine, die sich ansprechende Domizile geschaffen haben. Auf eigenen Füßen stehend, investierten ihre Mitglieder unzählige Arbeitsstunden, eigene Finanzen und Fördermittel durch Land und Bund in die Sanierung und Verschönerung ihrer nun eigenen Anwesen. Für viele Erwachsene, aber besonders auch Jugendliche konnte somit die Möglichkeit einer sinnvollen Betätigung in ihrer Freizeit geschaffen werden.



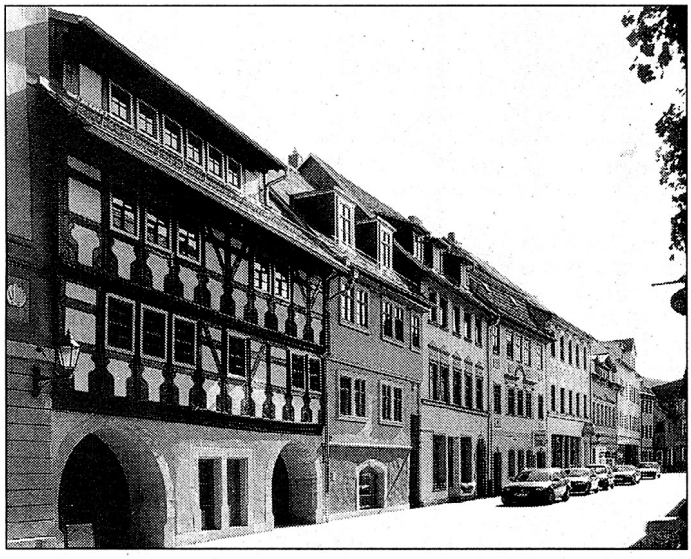
Jugendgruppe des Sportangelvereins vor dem Vereinshaus am Saalewehr

Die Unterstützung der Stadt, die sie im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten den Vereinen geben konnte, zahlt sich bis heute aus. Die Vereine gestalten öffentliche Veranstaltungen und die Bürger danken es ihnen mit Anerkennung. Jährlich unterstützen Gewerbetreibende und Unternehmen die verschiedensten Vereinsformen. Als herausragendes Beispiel ist der Griesson-Fonds zu nennen, aus dem seit 6 Jahren jährlich ein Budget von 5.000 Euro zur Verfügung steht. Der Sozialausschuss des Stadtrates vergibt diese Mittel auf Antrag an die Vereine für den von ihnen gewünschten Verwendungszweck.
Es ist mehr als erfreulich, dass durch persönliches Engagement des Gesellschafters der Firma Griesson de Beukelaer, Herr Heinz Gries, diese finanzielle Unterstützung im Rahmen der Richtlinie des Griesson-Fonds auch für die nächsten Jahre weiter gesichert ist.

Gudrun Kaiser
Stellv. Vorsitzende Kultur- und Sozialausschuss

Unser Heimatmuseum - Gedächtnis einer alten Stadt

Der Einsturz des historischen Stadtarchivs mit zwei Todesopfern in Köln hat bundesweit für Aufregung und Betroffenheit gesorgt. Tausende von Dokumenten aus der zweitausendjährigen Geschichte der Domstadt müssen jetzt mühsam gesichert und restauriert werden, einiges ist unwiederbringlich dahin.
So schlimm hat es das Stadtmuseum in Kahla nicht getroffen, als ein Schwelbrand vor einigen Wmochen von unserer Freiwilligen Feuerwehr noch rechtzeitig gelöscht werden konnte. Aber auch hier wird einem bewusst, dass das, was in Museen lagert und gezeigt wird, nicht leicht oder überhaupt nicht zu ersetzen ist.



Nach mehr als fünfjähriger Bauzeit und grundlegender Sanierung des über 400 Jahre alten Metznerschen Hauses und des noch älteren Nachbarhauses in der Kahlaer Altstadt präsentiert Museumsleiterin Frau Doris Kuschke seit April 2006 Gegenstände aus vergangenen Zeiten, Dinge, die einen Einblick geben in die Lebenswirklichkeit der Kahlaer Bürger vom Mittelalter bis zur jüngsten Vergangenheit. Mit viel Liebe zum Detail wurde eine Dauerausstellung gestaltet, die alte Handwerkertraditionen sichtbar macht, die Zeugnis gibt vom regen Vereinsleben in unserer Stadt, die vielleicht manchen älteren Mitbürger an seine eigene Schulzeit erinnert, und vieles mehr. Die Exponate werden lebendig, wenn man sich der sachkundigen Führung von Frau Kuschke anvertraut, sie weiß zu vielen Stücken interessante Geschichten zu erzählen. Überhaupt ist bemerkenswert, dass viele Ausstellungsgegenstände von Kahlaer Bürgern selbst ins Museum gegeben worden sind. So bildet die Sammlung buchstäblich eine Collage aus zahlreichen Kahlaer Haushalten. Wer alte Dinge besitzt sollte also, bevor er sie „entsorgt" lieber einmal im Museum anfragen, ob dort Interesse an einem alten Kleidungsstück, einem Gerät, einem alten Buch, Fotos oder Musikinstrument besteht. Und wer meint, nach einem Besuch alles gesehen zu haben, irrt sich: Immer wieder wird die Ausstellung verändert oder ergänzt, so dass es bei jedem Besuch etwas Neues zu entdecken gibt.



Mit einer modernen Stahlkonstruktion wurde dem alten Haus ein neues „Skelett" gegeben. Dadurch war es möglich, viel von der alten Bausubstanz zu retten. Ein besonderes Schmuckstück ist die alte Bohlenstube, die als Ambiente für stilvolle Hochzeiten gern genutzt wird. Seit der Fertigstellung haben sich hier 84 Paare das Ja-Wort gegeben. Das geräumige Foyer bietet aber auch einen geeigneten Rahmen für kulturelle Veranstaltungen wie das alljährliche Adventskonzert der Kreismusikschule, das unbedingt einen Besuch wert ist.
Schließlich verfügt das Haus im Obergeschoss über einen großen Raum, der für Wechselausstellungen und Workshops genutzt werden kann. Mancher erinnert sich sicher noch an die schöne Puppenausstellung im Jahre 2007 oder hat die im letzten Jahr erweiterte Ausstellung zur Reimahg besucht.
Es war eine gute Entscheidung des Stadtrates im März des Jahres 2000, das Stadtmuseum zu sanieren. Mit einem Aufwand von mehr als 1,8 Mio. Euro, zum größten Teil aus dem Programm der Städtebauförderung wurde das kulturelle Gedächtnis unserer Stadt erneuert und gleichzeitig ein touristischer Anziehungspunkt geschaffen. Dem unermüdlichen Einsatz von Frau Kuschke und ihrem Team ist es zu verdanken, dass die Stadt Kahla heute, nach mehrjähriger Pause wieder attraktive Ausstellungen zum Leben im alten Kahla zeigen kann.



Das Museum hat seinen festen Platz im Schulunterricht und wird sicher bei jedem, der es besucht, einen bleibenden Eindruck hinterlassen. - Wann gehen Sie mal wieder hin?

Prof. Dr. Hellwig
Vorsitzender Sozial- und Kulturausschuss



Sport steht ganz oben!

Auf dem Weg in Richtung neuer 2-Felder-Halle sind weitere Hürden genommen. Die Gemeinden Altenberga, Eichenberg, Großpürschütz, Hummelshain, Rothenstein und Seitenroda haben für eine Mitfinanzierung gestimmt. Dank intensiver Gespräche mit der Gemeinde Lindig, konnten auch hier die anfänglichen Zweifel weitestgehend geklärt werden. In den nächsten Wochen wird sich der Lindiger Gemeinderat nochmals mit der Halle beschäftigen. Damit haben bereits 10 Gemeinden ein deutliches Votum für die 2-Felder-Halle abgegeben.
Auch wenn primär in den Neubau der 2-Felder-Halle investiert wird, bleiben die bestehenden Hallen nicht einfach so wie sie sind. Nach Gesprächen mit Landrat Andreas Heller (CDU) hat dieser zugesichert, dass auch die bestehenden Hallen in den nächsten Jahren schrittweise saniert werden. Damit schaffen wir eine breite Grundlage für den Sport und die Menschen in unserer Region.
An dieser Stelle sei ein Wort an die Linkspartei und die SPD gestattet. Es ist richtig, dass auch diese Fraktionen dem Finanzplan zugestimmt haben. Jedoch gehört weit mehr als der städtische Finanzplan dazu die Halle zu realisieren, denn nur wenn der Landkreis und die Gemeinden des Umlandes mitspielen ist dieses Projekt zu verwirklichen. Linkspartei und SPD täten gut daran, hier aktiv mitzuwirken und ihre Kraft dort sinnvoll zu investieren, statt zu agitieren und alles schlecht zu reden. Bis dato stehen wir diesbezüglich nämlich allein auf weiter Flur.
Daher also meine Bitte an die „roten" Fraktionen: Lassen Sie uns gemeinsam dieses ehrgeizige Ziel verwirklichen. Ich lade Sie herzlich ein. Unterstützen Sie uns, damit wir für unsere Vereine geeignete Sportstätten schaffen können. Am Ende zählen die Taten, an denen uns unsere Mitmenschen messen können. In Einem sollten wir uns einig sein, wir arbeiten zu allererst für die Stadt und ihre Einwohner und nicht für die bunte Parteienlandschaft.

Steve Ringmayer
CDU Kahla

Bildung ist kein Experimentierfeld

Am Freitag, 27.03.2009 fand im DRK Kindergarten „Märchenland" in Kahla auf Einladung des SPD-Ortsvereins eine Veranstaltung zum Thema „Längeres gemeinsames Lernen unserer Kinder" statt. An der Veranstaltung nahmen Erzieherinnen verschiedener Kahlaer Kindertageseinrichtungen und Eltern sowie die SPD-Landtagskandidatin Regine Canis teil, die als Förderschullehrerin ihre Erfahrungen in die Diskussion einbrachte.
Im Rahmen eines lockeren Kaffeeklatsches fand ein Austausch über Probleme unter anderem im Bereich der frühkindlichen Bildung statt. Auch die Umsetzung des Bildungsplanes für Kinder bis zum zehnten Lebensjahr stellt das pädagogische Personal demnach vor Schwierigkeiten. Um die Probleme aufzuzeigen und Forderungen zu formulieren wurde ein Brief an Kultusminister Bernward Müller verfasst und von den Beteiligten unterzeichnet. Darin fordern die Betroffenen eine Verbesserung der Personalsituation in den Kahlaer Kindertagesstätten. Zudem müsse das Gehalt an die Leistungen der ErzieherInnen angepasst werden. Dies trage auch dazu bei, qualifizierten Nachwuchs für die Ausbildung zu gewinnen. Für diese Forderungen setzt sich unter anderem auch das Volksbegehren für eine bessere Familienpolitik ein, das am 01.05.2009 mit der Unterschriftensammlung beginnt. „Wir werden das Volksbegehren voll unterstützen, denn wie wir in dieser Veranstaltung gehört haben, ist Handlungsbedarf dringend geboten", sagte der Ortsvereinsvorsitzende Hans-Christian Schmidt.

Irene Schlotter
Pressesprecherin

www.spd-kahla.de



Aus der Geschichte Kahlas

Die Friedliche Revolution von 1989 und wie ich sie erlebte

Einsichten und Erfahrungen in einer vergangenen Zeit- (6)

Toll, dass so viele Fernsehsendungen, Zeitungsartikel, Rundfunksendungen, öffentliche Veranstaltungen davon berichten, was sich hier bei uns vor 20 Jahren abgespielt hat. Sogar diese von uns Kahlaern gelesene Tageszeitung macht mit, die immer wieder Herrn K. zitiert und von ihm berichtet, obwohl der wegen seiner nachgewiesenen Stasitätigkeit vom Ältestenrat des Thüringer Landtages für parlamentsunwürdig erklärt worden ist, dort aber nach wie vor große Reden hält. Jetzt wird der schwer erträglichen Dreistigkeit noch eine Steigerung aufgesetzt: seine Partei hat in Arnstadt die Schamlosigkeit besessen, ihn trotz nachgewiesener Spitzeltätigkeit wieder als Kandidat für die Landtagswahl 2009 aufzustellen und den Menschen von heute zuzumuten, das sei demokratisch und rechtens. Gerade deshalb müssen wir zur Wahl gehen und die Demokratie verteidigen gegen die Unverbesserlichen von Vorgestern und Gestern und die Verharmloser von Heute.
Was in den Berichten im Jubiläumsjahr der Friedlichen Revolution von der Zeit damals so schwer darzustellen ist, ist der Alltag mit seinen Freuden und Ängsten, Beschwerden und Erfolgen, Sorgen und Belastungen, Zumutungen und Erniedrigungen. Vielleicht können die folgenden Zeilen dazu helfen, dass das alltägliche Leben von damals vorstellbarer wird. Deshalb erzähle ich typische „Geschichten"
Ein Arzt arbeitet in Kahla und wohnt in Jena. Deshalb braucht er ein Auto und das Auto braucht Reifen. Aber Reifen gibt es nicht einfach zu kaufen. Deshalb muss der Arzt seine Patienten in Kahla in der Sprechstunde sitzen lassen und nach Jena fahren. Dort wird am Fahrzeug begutachtet und festgestellt: er braucht Reifen. Da der Reifenbetrieb aber keine Reifen hat, kann er keine Reifen kaufen. Wochen später meldet der Reifen-Betrieb,dass er jetzt Reifen bekommen hat. Der Arzt muss die Patienten wieder in Kahla warten lassen, um sich in Jena die Reifen montieren zu lassen. Der Arzt ist dankbar, dass das Telefon an diesem Vormittag von Jena nach Kahla funktionierte und er seine Reifen hat.
Das Einkaufen damals war einerseits abwechslungsreich, aber auch einfach: es gab eine Sorte Schnittkäse, wenn es welchen gab; beim Bäcker brauchte man nur nach Brot zu fragen und bekam das übliche Mischbrot, übrigens für 1,04 M. (Erst viel später erfuhr ich, dass der Staat zu jedem Brot nochmal etwa 2,00 M aus Steuermitteln drauflegen musste). Nach vielen Waren fragte man gar nicht erst, weil man wußte, dass man sie nicht kaufen konnte und manches gab es zu kaufen,wenn es es gab: Das Selterwasser, wenn man es am Anliefertag kaufte und es draußen nicht warm war. Bier gab es besser. Aber in der warmen Jahreszeit ging es auch aus. Dazu war es oft nur eine Woche trinkbar. Vieles kaufte man mit „Vitamin" B, so wurden die „Beziehungen" genannt, die man brauchte, wenn man z. B. von dem Porzellan kaufen wollte, von dem an den Autobahnbrücken stand:" Kahla-Porzellan in alle Welt", für uns aber nicht mal in Kahla. In manchen Situationen bezahlte man nicht mit Geld, sondern mit Waren: Heizkörper für eine Heizung mit einem Skoda-PKW-Motor, richtigen Bohnenkaffee gegen die Möglichkeit der Lieferung von Koks, einen Trabi-Auspuff gegen ein paar Sack Zement. Handwerker waren da bevorteilt: die konnten sich selbst helfen oder einem Freund/Bekannten mit dem Ausbessern eines Daches oder einer Dachrinne. Unsereins war ständig am Grübeln: Was kann ich anbieten, damit mein Defekt am Trabi behoben werden kann oder mein Kurzschluss in der Lampe. Ach, das muss ich auch noch sagen: es gab die unterschiedlichsten Gründe, warum ein Geschäft an einem Werktag Vormittag trotz der angeschriebenen Öffnungszeiten nicht geöffnet hatte: Wegen Warenübernahme geschlossen. Wegen Haushaltstag geschlossen. Wegen Krankheit geschlossen.
Vorübergehend geschlossen. Komme gleich wieder. Wegen Inventur geschlossen.
Obwohl es im Winter im Gemüsegeschäft im Wesentlichen Senf und Weißkraut gab und nicht mal die heimischen Äpfel, war das kein Grund, das Geschäft zu schließen. Ja, einkaufen war spannend, damals. Wir hatten uns bezeichnenderweise alle an-

gewöhnt, nicht zu sagen: ich möchte das und das, sondern wir fragten: Haben Sie das oder das? Manche Waren gab es nur in den Bezirksstädten. Das wurde weder in einer Zeitung noch durchs Radio bekanntgemacht, das erfuhr man durch die „Flüsterpropaganda", eine wichtige Informationsquelle in diesen Zeiten. Wir kauften also unsere Hellerau-Möbel in Suhl, natürlich nach 1/2 Jahr Wartezeit. Und dann holte man die Pakete(!) direkt in Suhl ab. Da ich kein Handwerker bin, bat ich einen gelernten Möbeltischer, er möge mir helfen, die Möbel aufzustellen. Aber zunächst scheiterten wir, weil wir keinen 10er Einsteckschlüssel auftreiben konnten: nicht im Möbelgeschäft, nicht mal bei Gundermann, der für damalige Zeiten bewunderungswürdig viel Handwerkszeug anbieten konnte, nicht in der Tischlerwerkstatt. Als ich Suhl ansprach, bekam ich zu hören: ich hoffe, Sie haben einen Onkel im Westen. 4 Tage haben wir für drei Schränke zum Aufstellen gebraucht. Sie sahen gut aus. Aber den Umzug in Kahla haben sie leider nicht überlebt.
Beim Einkaufen gab es eine 3-Klassengesellschaft:
Neben den „normalen" Geschäften, in denen die Lebensmittel des Grundbedarfs hoch subventioniert angeboten wurden (etwa: ein gutes weißes Herrenoberhemd hatte denselben Preis wie ca. 45 Mischbrote), gab es die Delikatläden mit ihren sog." Edelkonserven", die kleine Büchse Ananas so viel wie 8 Brote. Dort gab es Waren zu überhöhten Preisen, (im Ideologie-Jargon der DDR sprach man offiziell schamlos davon, einen Überhang von Geld abzuschöpfen), die es sonst nicht zu kaufen gab. Normalverdiener konnten dort nur einzelne, ausgewählte Waren zu Familienfesten kaufen, für Kleidung hießen die Geschäfte Exquisit. Das Non plus Ultra war der Einkauf mit dem Westbesuch im Intershop. Wer da einkaufen konnte, war wirklich previligiert. Die Geschäfte hatten schon einen besonderen Geruch. Das Verkaufspersonal war auffällig höflich. Es gab das Handwerkszeug, die Kleidung, Waschpulver, Kaffee, Schokolade und all die Sachen, die wir zwar durchs Fernsehen kannten, die aber unerreichbar blieben.
Und jedes Jahr Anfang Dezember gab es Apfelsinen. Sogenannte Schlangen, später selbstironisch sozialistische Wartegemeinschaft genannt, bildeten sich vor den Geschäften. Und da jeder nur für sich eine festgesetzte Zahl von Apfelsinen bekam, gingen die Menschen während des Dienstes oder der Arbeit - so weit das ging - zum Einkaufen von Apfelsinen. Und die Verkäuferinnen waren hoch angesehen. Oder die Männer rannten, weil es Kotflügelfür den Trabi im Autoladen in der Margarethenstrasse gibt.
Merken Sie jetzt wie abwechslungsreich das Einkaufen war? Und welch Erfolgserlebnisse damit verbunden sein konnten, wenn man abends in der Familie mit Stolz berichten konnte, was man heute wieder ergattert hat?
Wenn ich im Juni für die Senioren der Kirchgemeinde ein Mal im Jahr im Hof von Breitscheidstr. 1 Bratwürste - damals noch was besonderes - anbieten wollte, gab es immer wieder ein Problem: Holzkohle. Und so wurde es gelöst: Der Superintendent stellt einen schriftlichen Antrag an den Rat des Kreises Abt. Innere Angelegenheiten, z. H. von Herrn L. Nach ca. 14 Tagen werde ich nach Jena eingeladen, um in dem Dienstraum von Herrn L. den schriftlich geäußerten Wunsch mündlich zu begründen. Nach weiteren 14 Tagen werde ich eingeladen, nach Jena zu kommen, um ein gestempeltes Papier entgegenzunehmen. Dafür wird von mir ein mündlich ausgesprochener Dank erwartet. In Kahla in der Drogerie angekommen, erfahre ich, dass Holzkohle nicht da sei, ich aber freundlicherweise angerufen würde. Dann sollte ich aber abends nach Dienstschluß kommen, um keinen Neid zu erwecken. Man nannte übrigens die staatliche Organisation, die sich um solcherlei Dinge kümmerte, "Handel und Versorgung".
Trotzdem haben wir fröhlich gefeiert mit Bratwürsten. Heute denke ich manchmal, man hat uns auf Trab gehalten, damit wir nicht zum Nachdenken kommen sollten. Aber nein, so klug waren sie nicht. Es war die blanke Mangelwirtschaft, gepaart mit Unfähigkeit.

Rudolf Günther

Fortsetzung folgt

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Vortrag von Dr. Peter Lange

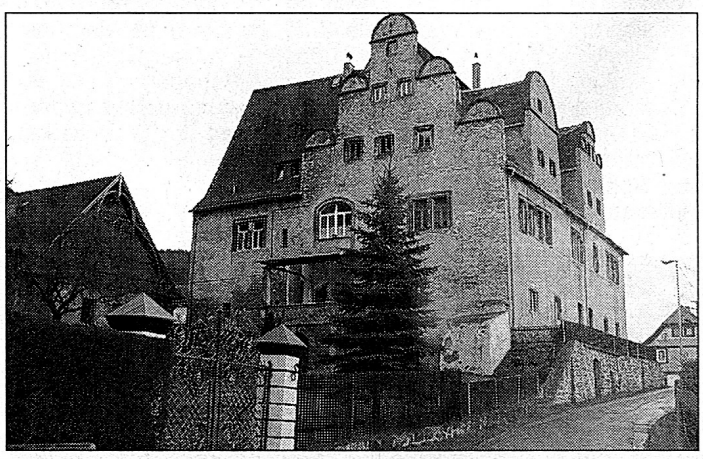
„Die Flößerei auf der Saale"

Kemenate Orlamünde - 17. April 2009, 19:00 Uhr
Die diesjährige Vortragsreihe des Orlamünder Burgvereins beginnt mit einem Vortrag unseres Vereinsmitgliedes Dr. Peter Lange. Er spricht über die Flößerei auf der Saale.
Auf der Saale ist fast achthundert Jahre Langholz und über fünfhundert Jahre lang Scheitholz geflößt worden. Mit dem Langholz wurde vor allem das Bauwesen im mitteldeutschen Raum um Halle und Leipzig versorgt. Die Scheitholzflößerei diente der Brennholzversorgung der Städte Rudolstadt, Jena, Naumburg und Weißenfels, aber auch den Salinen von Bad Sulza, Bad Kösen, Bad Dürrenberg und Halle. Mit über 4000 Flößen pro Jahr hatte die Holzflößerei auf der Saale am Ende des 19. Jahrhunderts ihren Höhepunkt. In dieser Zeit fand die Flößerei zwischen Harra und Camburg statt.
Für die Flößer war es ein reines Hindernisrennen, denn viele Untiefen in der Saale, viele Mühlwehre und zahlreiche Brückenpfeiler verlangten von den Flößern hohe Steuerkünste ab, damit ihre zwei- und mehrgelenkigen Flöße sicher zu den Holzmessen nach Camburg gelangten.
In dem Vortrag wird auf die gesamte Organisation des Floßwesens eingegangen. Man erfährt, wer am Floßhandel aus den einzelnen Dörfern beiderseits der Saale beteiligt war, wie lange eine Floßreise nach Camburg dauerte und welche Orte und Stellen an der Saale noch heute an die Flößerei erinnern. Es wird auch auf die Scheitholzflößerei auf Loquitz, Schwarza, Orla und Roda eingegangen.
Weiter Infos unter: www.kemnate-orlamuende.de oder
Tel.: 036423-60209 oder 60170

Aus der Umgebung

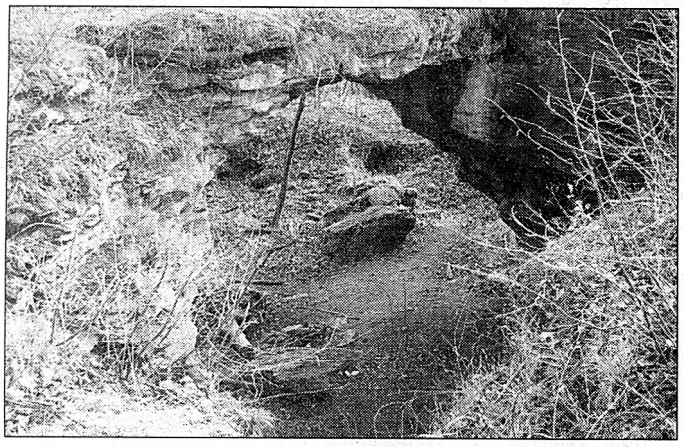
Das Schutzgebiet Gleitsch über Saalfeld-Obernitz

Wer von Saalfeld-Zentrum kommend in Richtung Saaletalsperren fährt, tangiert den kleinen Vorort Obernitz.
Links der Bundesstraße liegt das renovierungsbedürftige Schloss gleichen Namens.
Das durch die Grafen von Orlamünde belehnte Schloss gehörte einem alten thüringischen Adelsgeschlecht und wurde im Jahre 1258 erstmals urkundlich erwähnt.
Heute befindet es sich in Privatbesitz und ist leider nicht zu besichtigen.



Unterwegs kann man bereits kurz vor dem Ort ein Naturschutzgebiet, den sog. Bohlen, bewundern.
Es handelt sich um ein rotes Felsmassiv.
Hier, aber vor allem auf der Ostseite des Berges, wurde bis vor wenigen Jahrzehnten der berühmte Saalfelder Marmor gebrochen.

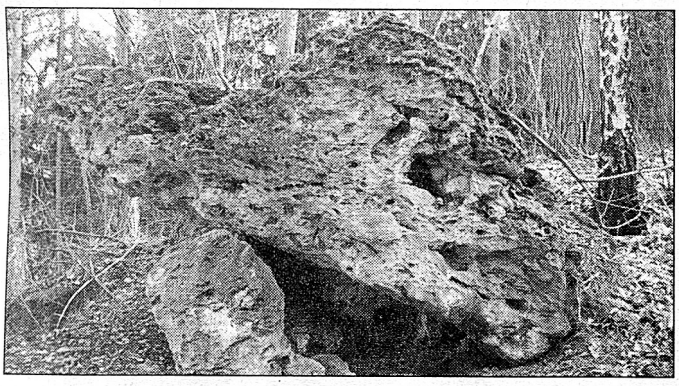
Zwischen dem Schloss Obernitz und der daneben liegenden kleinen Kirche beginnt der landschaftlich reizvolle etwa 2,5 km lange Wanderweg, anfangs durch Wald, später über Wiesen und Felder auf den Berg Gleitsch.
Auf etwa 400 m über NN befand sich eine paläolithische Siedlung mit einer altsteinzeitlichen Höhle,



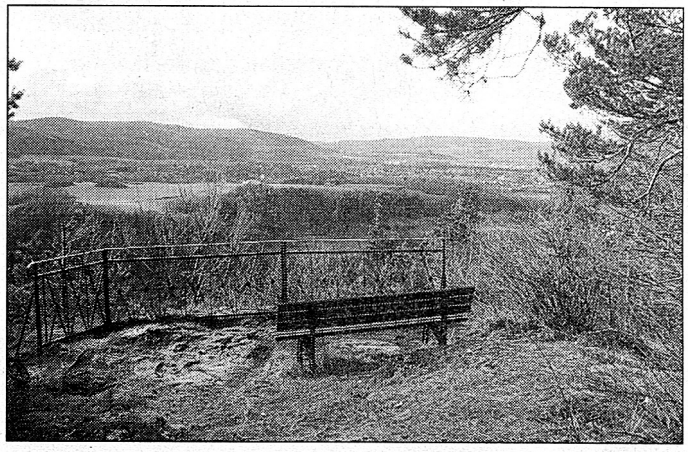
e Menschen seit Ende der letzten Eiszeit als Unterkunft und Kultstätte diente.
Die Besiedlung begann nach neuesten Forschungen etwa 13000 Jahre vor unserer Zeitrechnung.
Dies beweisen viele Spuren, wie beschnitzte Knochen, Jagdwerkzeuge und Hausgerät.
Das Gebiet wurde in der Bronze-, Hallstatt- und Latenezeit weiter besiedelt.
Das Dach der im Zechstein liegenden Höhle stürzte später teilweise ein. Dabei entstand eine einzigartige Brückenstruktur, die im Volksmund den Namen „Teufelsbrücke" bekam.



Man nimmt an, dass Kelten hier gesiedelt haben, die eine Wallanlage errichteten. In großen freigelegten Steingräbern wurden die Toten bestattet.



Etwa 50 m neben der Teufelsbrücke liegt ein gut befestigter Aussichtspunkt.
Von hier bietet sich eine herrliche Sicht auf Saalfeld, das Saaletal und die Thüringer-Wald-Berge.



Heinz Arlitt
Heimatgesellschaft

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 15.04.2009
von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Schulze
Tel. 8 22 25

Mittwoch, dem 22.04.2009
von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Briese
Tel.: 81 60

Für Sie am Telefon bereit.
Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

Vereine und Verbände

Heimatgesellschaft informiert:
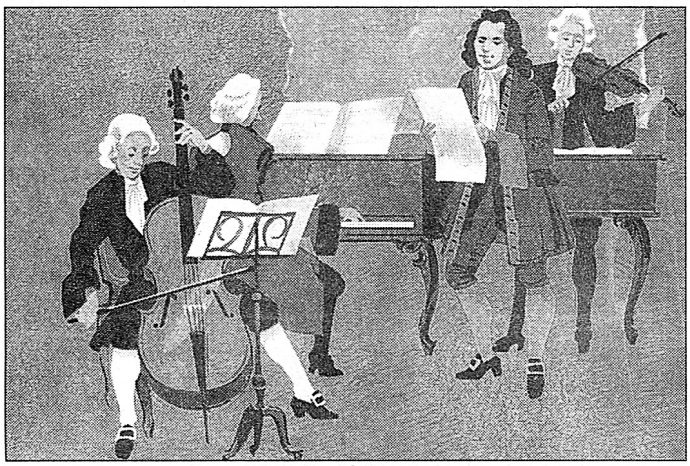
Musik aus einer galanten Zeit

Freitag 24. April, 19.30 Uhr, Festsaal im Rathaus

Liebe Konzertfreunde,
das für diese 2. Konzertspielreihe der Jenaer Philharmonie in Kahla letzte Konzert findet am 24. April 2009 statt. Das Programm hat den Titel „Musik aus der galanten Zeit".

Es ertönen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Johann Gottlieb Janitsch und Henry Purcel.
Es musiziert das Weimarer Barockensemble.
Die Ausführenden sind: Johannes Holter, Barockoboe, Jürgen Karwath, Barockvioline, Ulrich Kliegel, Barockvioline, Anne-Marei Holter, Barockviola, Astrid Müller, Barockcello, Hans-Dieter Koch, Violone und André Kassel, Cembalo.
Dieses Konzert verspricht ein würdiger Abschluss der Konzertreihe mit der Jenaer Philharmonie im Festsaal des Rathauses der Stadt Kahla vor der Sommerpause zu werden.
Wir laden Sie recht herzlich dazu ein. Beginn ist 19.30 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Schiebel und im Rathaus, Bürgerbüro.
Die Bewirtung übernimmt die Mannschaft des Ratskellers.
Einlass ist bereits 18.00 Uhr.



Als Besonderheit ist an diesem Abend die Kombination dieses kulturellen Ereignisses mit der Eröffnung der 2. Ausstellung der Kahlaer Künstlerin Denise Seemann vorgesehen.
Die Eröffnung der Ausstellung findet 19.00 Uhr statt.
Die Künstlerin wird ihre Ausstellung, die dieses Mal den Titel „Gedankenformat 6 x 3" trägt, den Besuchern vorstellen.



Die Werke ihres künstlerischen Schaffens stellen eine besondere Verbindung von Malerei, Fotografie und Computergrafik dar und sind unbedingt sehenswert.
Die Heimatgesellschaft lädt sie auch zu dieser Veranstaltung, die vor dem Konzert stattfindet, recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen einen kulturvollen Abend an diesem Freitag, den 24. April 2009.

Jugendweihe-Feier - Teilnehmerliste

18.04.2009, 10:30 Uhr, Rosengarten Kahla

Teilnehmer:

Name / Vorname	*Wohnort*	*Schule / Klasse*	
Ecke, Sarah	Gumperda	FZ Kahla	8
Husaj, Jessica	Kahla	FZ Kahla	8
Öhn, Daniela	Kahla	FZ Kahla	8b
Amrey, Vivian	Kahla	Gym. Kahla	8
Wünsch, Stefan	Großpürschütz	Gym. Kahla	8
Amberg, Sophia	Hummelshain	Gym. Kahla	8a
Buchheim, Stefanie	Kleinpürschütz	Gym. Kahla	8a
Böhme, Mareike	Kahla	Gym. Kahla	8a
Lorenz, Stephanie	Rothenstein	Gym. Kahla	8a
Müller, Franziska	Freienorla	Gym. Kahla	8a
Ngoc Thi Le, Vy	Kahla	Gym. Kahla	8a
Schachtschabel, Maria	Reinstädt	Gym. Kahla	8a
Eberhardt, Philipp Maximilian	Bibral Zwabitz	Gym. Kahla	8b
Greiser, Daniel	Altenberga	Gym. Kahla	8b
Gundlach, Sarah	Rothenstein	Gym. Kahla	8b
Gäbler, Nadine	Kahla	Gym. Kahla	8b
Hantsch, Sebastian	Jena	Gym. Kahla	8b
Hopfe, Nico	Kahla	Gym. Kahla	8b
Müller, Christian	Orlamünde	Gym. Kahla	8b
Ringmayer, Clemens	Kahla	Gym. Kahla	8b
Weidenhammer, Maximilian	Blankenhain	Gym. Kahla	8b
Hanke, Nicole	Kahla	RS Kahla	8a
Otte, Pascal	Eichenberg	RS Kahla	8a
Rudolph, Sindy	Altenberga	RS Kahla	8a
Runge, Florian	Jägersdorf	RS Kahla	8a
Tauscher, Paul	Großpürschütz	RS Kahla	8a
Teschner, Maria	Kahla	RS Kahla	8a
Thomas, Anika	Bucha	RS Kahla	8a
Zipfel, Christian	Orlamünde	RS Kahla	8a
Fischer, Marcel	Reinstädt	RS Kahla	8b
Götze, Carolin	Kahla	RS Kahla	8b
Oeder, Dominik	Lindig	RS Kahla	8b
Slawitz, Svenja	Kahla	RS Kahla	8b
Staude, Nico	Kahla	RS Kahla	8b
Stöckel, Marcel	Kahla	RS Kahla	8b
Suppe, Toni-Michael	Kahla	RS Kahla	8b
Walther, Franz	Lindig	RS Kahla	8b
Wünscher, Anika	Kahla	RS Kahla	8b

Jugendweiheverein e. V.

Auf zur SCHOWO

Die Partnerstadt Schorndorf hat uns Kahlaer eingeladen!Vom **Freitag, dem 03. Juli bis Sonntag, den 06. Juli** 09 erwarten die Schorndorfer uns zu ihrem Volksfest, der SCHOWO. Auf dem Markt und in den Straßen der Altstadt sind bunte Marktstände aufgebaut, besonders nachmittags und abends gibt es unterschiedliche Kulturprogramme unter freiem Himmel, Festräumen und Museen. Aus den Partnerstädten Italiens Englands, Frankreichs werden wir sicher Besuchern begegnen, wohl in diesem Jahr nicht aus den Partnerstädten der USA und Japans.
Wir werden sicher wieder vom Oberbürgermeister begrüßt, die Schorndorfer halten für die Kahlaer kostenfreie Privatquartiere bereit und zu den Veranstaltungen auf dem Markt, aber auch der geführte Stadtrundgang oder der Museumsbesuch an diesem Tag sind für die Kahlaer kostenlos.
Wir haben vor, mit einem Bus zu fahren. Die Kosten für den einzelnen sind abhängig von der Zahl derer, die mitfahren. Die letzte gemeinsame Busfahrt nach Schorndorf war ein echtes Gemeinschaftserlebnis und ist vielen heute noch in guter Erinnerung. Lassen Sie sich einladen, mit nach Schorndorf zu kommen.
Bitte melden Sie sich möglichst bald an bei Herrn Rolf Liebermann, Else-Härtel-Weg 38, Tel. 50987
Rudolf Günther, für den Partnerschaftsverein

Imker-Verein

Kahla/Thüringen und Umgebung e.V.
Am Alten Gericht 11
07768 Kahla
036424 / 51484

Werte Imkerfreunde,
hiermit möchte ich Euch zu der am **Freitag**, dem **17. April** 2009 um **19:00 Uhr** stattfindenden
Mitgliederversammlung
ins Gasthaus - Dohlenstein - einladen.
Gäste sind herzlich willkommen.
W. Brünnert
1. Vorsitzender

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V.
Frauenbegegnungsstätte
Rudolstädter Straße 22 a
07768 Kahla
Tel.: (036424) 5 29 57
Öffnungszeiten

Montag	08:00 - 12:00
Dienstag	09:00 - 12:00 und 12:30 - 15:30
Mittwoch	08:00 - 12:00
Donnerstag	09:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30
Freitag	08:00 - 12:00

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.
Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird:

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
  - ALG I und ALG II
  - Sozialhilfeanträge
  - Wohngeldanträge
  - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.
Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan
vom 13.04.09 bis 17.04.2009
und vom 20.04.09 bis 24.04.2009

Montag, 13.04.09 und 20.04.09
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
09.30 Uhr Frauentreff
Dienstag, 14.04.09 und 21.04.09
09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel
12:00 Uhr Bastelnachmittag
Formularhilfe nach Vereinbarung
Mittwoch, 15.04.09 und 22.04.09
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Donnerstag, 16.04.09 und 23.04.09
09.00 Uhr Kreativzirkel
10.00 Uhr bis
12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
14.00 Uhr Frauencafe
Freitag, 17.04.09 und 24.04.09
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituation

Formularhilfe möglich nach Vereinigung.
Einkaufsfahrten zu Globus nach Isserstedt erfolgen nach vorheriger Absprache.
Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden)
Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.
Es gibt die Möglichkeit zum Mittagessen in der Frauenbegegnungsstätte, Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer (036424) 52957.

DSKV Landesverband Thüringen

Verbandsgruppe 02

Stadtmeisterschaft Skat

Erneut wurde die Tabelle kräftig durcheinandergewirbelt und die Spannung ist jetzt schon so groß wie sonst nur am Jahresende beim Gesamtsieg. Titelverteidiger Enrico Spindler ließ keine Zweifel aufkommen an der Ernsthaftigkeit seiner Ambitionen, in diesem Jahr erneut diesen und auch den Tandemtitel gewinnen zu wollen. Mit seinem Tagessieg von 2544 Punkten blieb er knapp vor Karl-Heinz Höhn, 2422 Pkt., 3. Jens Hanse, 2376 Pkt., 4. Steffen Berndt, 2351 Pkt., 5. Jens Plötner, 2236 Pkt., 6. Jörg Bräuer, 2048 Pkt., 7. Eddy Büschel, 2043 Pkt.
Auch in der Gesamtwertung jetzt Enrico Spindler wieder die Nr. 1 mit 6880 Punkten, 2. Steffen Berndt, 6708 Pkt., 3. Jens Hanse, 6663 Pkt., 4. Wieland Bieder, 6395 Pkt., 5. Karl-Heinz Höhn, 3657 Pkt., 6. Jörg Bräuer, 5874 Pkt., 7. Jens Plötner, 5385 Pkt.

Tandem Stadtmeisterschaft

Auch hier eine klare Führung für 1. Spindler / Hanse mit 13543 Punkten 2. Berndt / Plötner, 12093 Pkt., 3. Schulze / Bieder, 10905 Pkt., 4. Hergovits / Höhn, 9896 Pkt., 5. Grajetzki / Wahren, 9638 Pkt., 6. Schmidt / Ehrhardt, 7348 Pkt.

Thüringer Einzelmeisterschaft Skat

Mit erfreulichen 5 qualifizierten Teilnehmern starteten Kahlas Mannen in diesen zweitägigen Titelkampf. Bei den Herren baute Enrico Spindler am zweiten Tag stark ab, nachdem er am ersten Tag zeitweise auf Rang 10 lag und fand sich am Ende mit Rang 43 im Mittelfeld wieder. Er konnte damit seine grandiose Vorjahresplatzierung nicht wiederholen. Horst Ehrhardt verzweifelte zu Beginn fast und wollte schon das Handtuch werfen. Durch Steigerungen von Runde zu Runde lag er vor der Schlußrunde auf Position 13. Doch dann verließ ihn das Kartenglück. Letztlich freute er sich auf Platz 25 noch über ein schönes Preisgeld. Eddy Büschel trat am zweiten Tag wegen einer privaten Verpflichtung nicht mehr an, schaffte aber immerhin noch Pletz 83 unter den 100 Quailifizierten.
Bei den Senioren war Ludwig Wahren bis zum 137. Spiel von 160 Thüringenmeister. Plötzlich jedoch war der Faden gerissen. Vom Kartenglück verlassen, mußte er hilflos mit ansehen, wie sein Widersacher von den letzten 24 Spielen 13 spielte und unaufhaltsam davon zog. Zu allem Unglück kamen auch von den hinteren Tischen noch 2 Spieler mit starken Ergebnissen und so gab es nur den undankbaren 4. Platz.
Heinz Kirchner freute sich über seine Teilnahme und nahm es letztlich gelassen, am Ende immerhin noch einen 25. Platz erreicht zu haben.
Ludwig Wahren

Stadtmeisterschaft Rommé

Nach einem Drittel der gespielten Serien entwickelt sich die diesjährige Meisterschaft zu einem spannenden Zweikampf zwischen Anne Wahren als erneute Tagessiegerin mit 854 Punkten und Gunther Grajetzki an Position zwei mit 773 Pkt., während der Rest des Feldes schon deutlich zurück liegend erscheint.
Tageswertung 3. Wiltrud Schmidt, 702 Pkt., 4. Astrid Siemoleit, 627 Pkt., 5. Werner Krause, 582 Pkt., 6. Doris Blumenstein, 346 Pkt.
Gesamtwertung: 1. Anne Wahren, 2671 Pkt., 2. Gunther Grajetzki, 2479 Pkt., 3. Werner Krause, 1847 Pkt., 4. Wiltrud Schmidt, 0759 Pkt., 5. Bärbel Fuchs, 1443 Pkt., 6. Astrid Siemoleit, 1371 Pkt.

2. Ligaspieltag Skat 2009

Ein äußerst ungewöhnlicher Spieltag für unsere Kahlschen. Nach einem guten und verheißungsvollen Auftakt mit einem 3:0 schien die Mannschaft fast komplett von allen guten Geistern und dem Kartenglück verlassen und war letztlich froh, in den beiden Folgeserien jeweils noch einen Punkt erzittert zu haben. Als man sich mit 5:4 Punkten in das Auto setzte, um nach Hause zu fahren, war man etwas enttäuscht, das angestrebte Minimalziel von 6:3 Pkt. nicht erreicht zu haben und dennoch wiederum froh, mit Glück diese Punkte erkämpft zu haben.
Als am Abend dann die komplette Tabelle sichtbar wurde, schlug die leichte Enttäuschung in Jubel um. Hatte man am ersten Spieltag noch 3 Punkte Rückstand auf einen Aufstiegsplatz, so war es jetzt trotz des Durchschnittsergebnisses von 5:4 Pkt. nur noch ein Punkt Rückstand. Die drei davor platzierten Teams hatten zum Teil deutliche Niederlagen einstecken müssen und die Mitkonkurrenten konnten ebenfalls nicht übermäßig punkten.
So bestätigte sich wieder einmal die Philisophie der Mannschaft, diziplinier kämpfen bis zum Schluß und nie auch die scheinbar schwachen Gegner zu unterschätzen. Das Team ist für die nächste Runde in Hermsdorf gut gerüstet.
Ludwig Wahren



Der KCD sagt danke!



Hiermit möchte sich der KCD bei allen Närrinnen und Narren, Aktiven und Gästen bedanken, die uns in der Saison 2008/2009 so tatkräftig unterstützt haben, sowohl im Rosengarten, als auch bei der Polonaise auf dem Kahlaer Markt zur MDR-Sendung „Mach Dich ran".

Wir hoffen Euch etwas Freude bereitet zu haben und freuen uns schon auf die nächste Saison.







Vielen Dank an unsere Sponsoren:

NTI-Kahla
Holzverarbeitung Günther
Telis Finanz, Stefan Lindner
Autohaus Riese
Löwen-Apotheke, Torsten Schwarz
Hin und Weg Reise Eck, Veit Stellenberger
Volksbank-Saaletal
Auto Scholz AVS
Fleischerei Lippmann
Rewe Dathe
Sparkasse Jena-Saale-Holzland
ML Media Design
May Farben
Gaststätte Rosengarten, Fam. Dittrich

Mit einem Dohlnsteen Helau,

Euer KCD!

Zentraler Kompostierplatz in Kahla

Auf Grund der jahrelangen Verbrennung von allem möglichen Unrat und den Gestank, hatte ich eine Eingabe beim Bürgermeister gemacht. Die Bürgerversammlung am 05.03.2009 kam auf meinem Wunsch zustande. Für die Lagerung der Abfälle machte ich verschiedene Vorschläge. Der Bürgermeister bemühte sich mit Firmen Kontakt aufzunehmen um einen geeigneten Platz zu finden.
In der Bürgerfragestunde wurde der Hr. Schmidt mehrmals vom Bürgermeister aufgefordert geeignete Möglichkeiten den Anwesenden zu unterbreiten. Er stellte sich immer nur mit seinen Namen und Titeln vor. Jetzt auf einmal kennt er den Platz an der Kläranlage. Diese Hügellandschaft besteht seit dem Bau der Kläranlage und der Straßensanierung in der Stadt. Soweit mir bekannt ist hat doch der Stadtrat für den Kauf der Fläche zugestimmt oder.
Wo waren denn die Kleingärtner von der Kläranlage und dem Sägewerk zu dieser Bürgerversammlung.
Ich begrüße diesen Entschluss von einer zentralen Annahmestelle für Grünschnitt, egal wo es in Kahla ist. Wir möchten doch nicht mehr die Vernebelung unseres schönen Saaletales.
Früher ging es doch auch.
Hat sich einmal Hr. Schmidt Gedanken darüber gemacht, über eine Bio-Gasanlage.
/as das alles kostet - Mieterhöhung, Kreditaufnahme von Privatpersonen und Firmen. Er hat wohl das Geld für die Stadt. Dieser Vorschlag Bio-Gas Anlage, oder Zentralheizung der Stadt hätte man 1990 ins Auge fassen sollen, aber doch jetzt nicht mehr.
Stellvertretender Kreisfachberater
des Regional Verbandes - Jena-SHK der Kleingärtner e. V.
Bernhard Fleischer
www.vv-kleingaertner-jena-shk.de

AFU e. V.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, den **07. Mai 2009** bietet die **AFU e. V.** die Möglichkeit
in der Zeit

von 11.00 - 12.00 Uhr in Kahla,
im Vereinshaus "Rosengarten", Am Sportplatz 2,
von 14.00 - 15.00 Uhr in Königsee,
in der Stadtverwaltung, Markt 1,
und von 16.00 - 17.00 Uhr in Ilmenau,
in der Goetheschule, Haus 2, Karl-Liebknechtstr. 6

Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf den pH- Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.
Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.
AFU e. V. Mittweida, Stephan

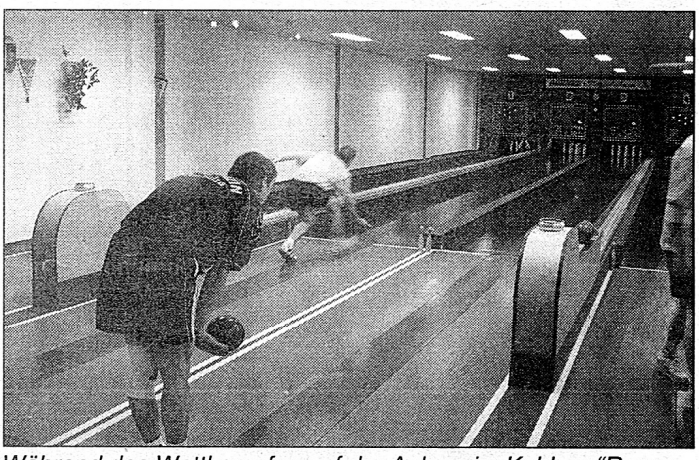
Kegelnachrichten

Kegler machten Aufstieg perfekt

Auch die beiden letzten Wettkämpfe der Saison konnten die Kegelsportler des SV 1910 Kahla erfolgreich gestalten und damit zum zweiten Mal in drei Jahren aufsteigen. Zunächst wurde das schwere Auswärtsspiel in Unterwellenborn gewonnen, und zwar mit nur 5 Holz Vorsprung aber neuer Jahresbestleistung. Das Endergebnis lautete 5331:5326 Holz für die Gäste. Dabei wurden drei herausragende Ergebnisse gespielt. D. Förster erzielte 955 Holz, F. Blumenstein 937 Holz und A. Loch 917 Holz. Damit war der Grundstein für ein spannendes Finale am letzten Spieltag in Kahla gelegt. Mit Medizin Bad Sulza kam der punktgleiche Spitzenreiter nach Kahla und nur der Sieger konnte den Aufstieg schaffen. Von der ersten Kugel an gingen die Hausherren konzentriert an den wichtigsten Wettkampf des Jahres. Die beiden Anfangsstarter T. Köhler (831 Holz) und D. Stops (Tagesbestwert mit 867 Holz) nahmen ihren Gegnern 120 Holz ab und sorgten schon für eine Vorentscheidung. Im zweiten Durchgang gelang es D. Förster (800 Holz) und F. Blumenstein (848 Holz) den Vorsprung um 10 Holz zu vergrößern, so dass im letzten Durchgang mit R. Arnhold (845 Holz) und A. Loch (800 Holz) der Sieg sicher nach Hause gebracht wurde. Durch die gute Leistung des Bad Sulzaers A. Richter (860 Holz) konnten die Gäste noch etwas Boden gutmachen, aber am Ende stand ein sicherer Sieg mit **4991:4896 Holz** für Kahla fest. Damit war die Freude im „Rosengarten" groß, spielt man doch in der nächsten Saison in der „Thüringer Landesliga", dann voraussichtlich u. a. gegen Mannschaften wie Zöllnitz, Neustadt/O., Meuselwitz oder Apolda.
Ein besonderes Dankeschön gilt allen unseren Fans, die uns zu den Heim- und manchmal auch Auswärtsspielen kräftig unterstützten, den Ersatzspielern J. Planitzer, H. Schneider, R. Schwarz, R. Müller, T. Schoen, E. Heerwagen und T. Kleber, dem Gastwirtehepaar vom „Rosengarten" Lisa und Gunter Dittrich sowie der REWE Dietzl OHG!
Gut Holz!!!



Die Mannschaft des Staffelsiegers der Saison 2008/2009
stehend v. l. A. Loch, D. Förster, R. Amhold
davor v. l. F. Blumenstein,T. Köhler, D. Stops



Während des Wettkampfes auf der Anlage im Kahlaer "Rosengarten"

Sportnachrichten

Schach - Bezirksliga/Ost - 9. Runde/05.04.2009 -

Die Saison konnte noch mit einer guten Leistung abgeschlossen werden, aber am Ende bleibt der Abstieg in die Bezirksklasse
Fortuna Pößneck - SV 1910 Kahla 1

	4:4
Stridde, Peter - Schreyer, Klaus	0,5:0,5
Seidel, Thomas - Fortagne, Andre	0,5:0,5
Schöttke, Werner - Dr.Scheglmann, Dietrich	0:1

Trautmann, Kai - Lösche, Bernd	0,5:0,5
Ludwig, David - Pältz, Sebastian	0:1
Wolfram, Reinhard - Lübbert, Uwe	1:0
Merbach, Manfred - Schiebel, Gerhard	0,5:0,5
Truschzinski, Steffen - Dr.Ralf Kriegel	1:0

Mit einem 4:4 gegen Pößneck muss sich die 1. Mannschaft des SV 1910 Kahla leider nach 2 Jahren Bezirksliga aus dieser Klasse wieder verabschieden. Das Leistungsniveau der Mannschaften war in der Bezirksliga relativ ausgeglichen, aber dieses Jahr fehlte der Mannschaft des SV 1910 Kahla auch das Quentchen Glück, um Stabilität im gesamten Turnierverlauf zu finden.
Nach einem misslungenen Start war es dann mit der Psyche nicht mehr zum Besten bestellt und was im letzten Jahr noch innerhalb der Mannschaft ausgeglichen werden konnte, wollte in dieser Saison einfach nicht gelingen.
Das heutige Ergebnis war wieder eine gute Mannschaftsleistung und sie lässt hoffen, dass
im nächsten Jahr der Aufstieg in die Bezirksliga wieder geschafft wird. Die Mannschaft ist ein gutes Team und es bleibt ihr zu wünschen, dass sie weiterhin erfolgreiches Schach für Kahla spielt.

Alle Ergebnisse im Überblick:

ESV Gera - VfL 1990 Gera 2	6 - 2
Meuselwitzer SV - SV 1861 Liebschwitz 2	3 - 5
Fortuna Pößneck - SV 1910 Kahla	4 - 4
Kings Club Jena - Osterburg Weida	5 - 3
SC Altenburg - SV Hermsdorf	4 - 4

Endstand nach der 9 Runden

Mannschaft		*Brettpunkte*	*Mannschaftspunkte*
1. SV Hermsdorf	9	46.5 - 25.5	15 - 3
2. SV Liebschwitz 2	9	37.5 - 34.5	11 - 7
3. Kings Club Jena	9	37.0 - 35.0	11 - 7
4. VfL 1990 Gera 2	9	36.5 - 35.5	11 - 7
5. ESV Gera	9	39.0 - 33.0	10 - 8
6. Fortuna Pößneck	9	39.0 - 33.0	8 - 10
7. Meuselwitzer SV	9	33.0 - 39.0	8 - 10
8. SC Altenburg	9	33.0 - 39.0	6 - 12
9. Osterburg Weida	9	31.5 - 40.5	6 - 12
10. SV 1910 Kahla	9	27.0 - 45.0	4 - 14

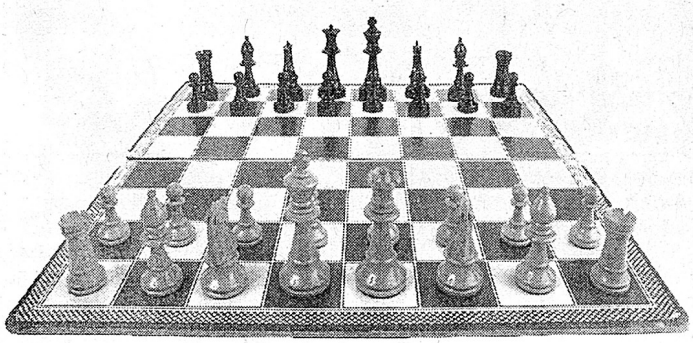
Kreisklasse

Erfolgreicher schlägt sich zur Zeit die 2. Mannschaft des SV 1910 Kahla, denn sie führt zur Zeit in der Kreis-Klasse - Final-Staffel B
Momentan sieht die Tabelle wie folgt aus:

Platz	**Mannschaften**	**BP**	**MP**
1.	SV 1910 Kahla II	8,5 : 3,5	5 : 1
1.	SV Schott Jenaer Glas IV	7,5 : 4,5	5 : 1
3.	SV "Blau Weiß" Bürgel II	6,0 : 6,0	3 : 3
4.	Kings Club 98 Jena III	5,0 : 7,0	2 : 4
5.	SV Jenapharm V	5,5 : 6,5	2 : 4
6.	SV "Blau Weiß" Bürgel IV	3,5 : 8,5	1 : 5

Die heutige Begegnung gegen den SV „Blau Weiß" Bürgel II endete in Kahla 2 : 2. Von den weiteren Spielen liegen leider noch keine Ergebnisse vor.
Insgesamt muss in dieser Staffel noch eine Runde gespielt werden. Vielleicht schafft es die zweite Mannschaft am 26.04., dass sie die momentane Tabellenspitze erfolgreich verteidigen kann.
Also, viel Erfolg noch für die letzte Runde.
SV 1910 Kahla sucht weiterhin interessierte Schachfreunde für seinen Verein und wir würden uns freuen, wenn wir neue Spieler zum Trainingsabend begrüßen könnten.

Trainingszeit unserer Schachgemeinschaft:
- donnerstags von 19.00 bis gegen 21.30 Uhr -
Spiellokal : Gaststätte Rosengarten - Vereinszimmer



Sonstige Mitteilungen

Die Wohnbaugesellschaft Kahla mbH informiert

Sehr geehrte Mieter,
durch die Firma **DELE**
Schädlingsbekämpfung und Schädlingsfreihaltung GmbH
Mühlenstraße 22
07806 Neustadt
findet zu folgenden Terminen die Schadnagerbekämpfung statt.

Montag/Dienstag	20./21.04.2009
Dienstag/Mittwoch	23./24.06.2009
Montag/Dienstag	07./08.09.2009
Dienstag/Mittwoch	08./09.12.2009

Wir bitten Sie, an den o. g. Terminen um den freien Zugang zu den gemeinschaftlichen Kellergängen und Kellerräumen für die ausführende Firma.
Mit freundlichen Grüßen
gez. Pfeiffer
Geschäftsführer

Zu vermieten

- in Kahla/Löbschülz sanierte 4-RWE mit Balkon (Anmietung eines PKW-Stellplatzes möglich)
- in der Bahnhofstraße eine teilsanierte 4-RWE
- in der Turnerstraße 13 eine teilsanierte 2-RWE und eine 3-RWE
- in der Heimbürgestraße 2 eine teilsaniarte 3-RWE



Wir lieben Hunde,
aber wir treten nicht gern in Hundekacke !

Also, lieber Hundehalter:
Dein Hund kann nichts dafür, also bitte
beseitige Du die Hinterlassenschaften Deines Lieblings!

Impressum: Kahlaer Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla,
Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0
Verlag und Druck:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Spiel und Spaß mit Stahl

Die Frühlingssonne lockt auch den größten Stubenhocker an die frische Luft: Kinder erobern Gärten, Spielplätze und Parks im Nu zurück. Damit dort aber selbst nach einem nasskalten Winter Sicherheit und Spaß stimmen, müssen Klettergerüste, Schaukeln, Rutschen und Wippen höchsten Belastungen standhalten.

Sind die Spielgeräte und ihre Hauptbestandteile wie Federn, Verbindungsketten oder Bolzen aus Edelstahl Rostfrei, ist das kein Problem. Die Witterung kann ihnen nichts anhaben. Das Material rostet nicht und nimmt deshalb bei Regen oder Frost keinen Schaden. Außerdem ist Edelstahl Rostfrei extrem stabil: Auch bei häufiger Nutzung verschleißt das liebste Spielgerät nicht. Bei Spielgeräten im öffentlichen Raum zahlen sich die Belastbarkeit und Stabilität von Stahl auch als notwendiger Schutz vor Vandalismus aus.



Spaß ohne Ende: Spielgeräte aus Edelstahl Rostfrei sind langlebig und sicher. (Text: Stahl-Informations-Zentrum; Bild: Jupiterimages)

Egal ob Garten oder Spielplatz, für die Verwendung von Edelstahl Rostfrei spricht zusätzlich der geringe Wartungsaufwand. Dank seiner Korrosionsbeständigkeit benötigen die Anlagen nur wenig Pflege und haben gleichzeitig eine lange Lebensdauer. So entstehen kaum Folgekosten nach der Anschaffung.

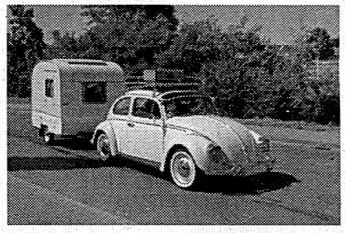
Der Phantasie der Spielzeugbauer sind keine Grenzen gesetzt, da das Material jede gewünschte Form annehmen kann. So werden Klettergerüste und Wippen zum witzigen und ideenreichen Blickfang und werden gerne von Kindern genutzt.

Übrigens: Voll im Trend ist Edelstahl Rostfrei auch bei Wasserspielplätzen. Immer mehr der nassen Spiellandschaften werden in Deutschland gebaut. Dank des strapazierfähigen Materials ist auch hier der Spielspaß für Kinder von langer Dauer.

Fahren Sie noch, oder genießen Sie schon?

Es muss nicht immer ein Auto von der Stange sein

Der Frühling steht vor der Tür. Ob Ausflüge mit der Familie oder endlich wieder Cabriofeeling – der Spaß am Fahren kehrt zurück. Darüber hinaus sind Autos so günstig wie lange nicht.



Nur: Neue Autos gleichen sich oft wie ein Ei dem anderen. Wo findet man also seinen Traumwagen? Ein Blick in Onlineportale wie z. B. Gebrauchtwagen.de kann da helfen. Vor allem wenn es auf Details ankommt, die einem Wagen Individualität verleihen. Dabei machen es einem nicht alle Auto-Portale leicht, den richtigen zu finden. Achten sollte man auf Benutzerfreundlichkeit, eine einfache und schnelle Navigation sowie auf einen umfangreichen Katalog an Suchoptionen. Mit über 60 Kriterien und einer intuitiven Menüführung punktet vor allem Gebrauchtwagen.de. Alternativ kann man mit Hilfe eines freien Textes suchen oder Suchbegriffe über den Schnelleinstieg auswählen. Der Traum vom Fahrvergnügen mit individueller Note kann so schneller wahr werden, als gedacht.

Arthrose-Schmerzen im Kniegelenk – Einmal-Injektion schafft lang anhaltende Linderung

Treppen steigen, in die Hocke gehen oder auch nur einen Spaziergang unternehmen – für Patienten mit Kniegelenkarthrose ist das oft ein Problem. Eine aktuelle Umfrage von TNS Healthcare belegt, dass 90 Prozent der Betroffenen in ihren alltäglichen Bewegungen eingeschränkt sind. Das Kniegelenk ist abgenutzt, die Schutzschicht aus Knorpel verschlissen. Die Beweglichkeit lässt fortlaufend weiter nach, die Schmerzen werden stärker. Schmerztabletten sind oft nur über eine gewisse Zeit hinweg wirksam und haben häufig starke Nebenwirkungen. Im Gegensatz dazu wirkt die Injektion von Hyaluronsäure in das Gelenk nachhaltig und ist besonders verträglich. Die künstliche Hyaluronsäure ergänzt und ersetzt die körpereigene Hyaluronsäure

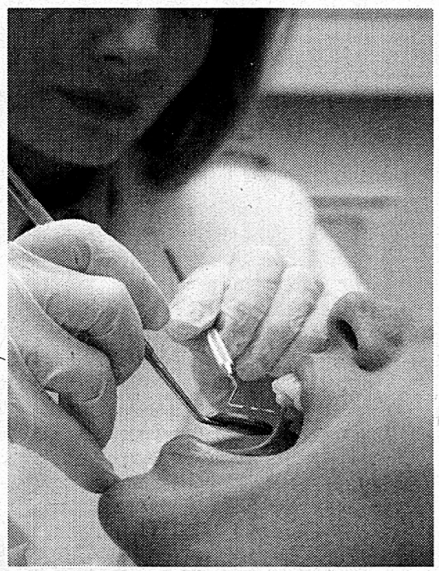


in der erkrankten Gelenkflüssigkeit. So kann die Gelenkflüssigkeit ihre Schutzfunktion neu aufnehmen, Stöße abfangen und normale Bewegungen abpuffern. Hyaluronsäure-Präparate unterscheiden sich in der Struktur des Wirkstoffs, in ihrer Anwendung und Wirksamkeit. Im Gegensatz zu herkömmlichen Hyaluronsäure-Präparaten besitzt Synvisc-One™ eine speziell quervernetzte Struktur. Der Wirkstoff hat damit vergleichbare Eigenschaften wie die als natürliche Substanz im Gelenk vorkommende Hyaluronsäure. Eine einzige Injektion in das Kniegelenk kann Arthroseschmerzen wissenschaftlich nachgewiesen über sechs Monate lindern. Die Mehrzahl der behandelten Patienten braucht weniger Schmerztabletten und weniger Kortison-Injektionen, die im Verdacht stehen, den Knorpelabbau zu fördern.

Oft lässt sich sogar eine Operation hinauszögern. Synvisc-One™ ist die einzige von der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA als Arzneimittel gegen Kniearthroseschmerz zugelassene Hyaluronsäure mit Einmalgabe. Weiterführende Informationen zu Arthrose, ihrer Behandlung und Bewegungsübungen bietet die Seite www.fit-und-mobil.info.

Mit Zahnversicherungen viel Geld sparen

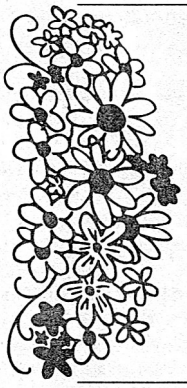
Sonja S. 45 J. aus Berlin teilt mit vielen das gleiche Schicksal: Mit zunehmenden Alter werden die Zähne zwangsläufig schlechter, auch bei guter Zahnpflege. Laut einer aktuellen Untersuchung, fehlen bereits jedem Bundesbürger zwischen 35 und 44 Jahren im Schnitt 2,7 Zähne. Sonja S. hatte jahrelang keinerlei Probleme mit ihren Zähnen. Deshalb trat der Ernstfall für sie völlig unerwartet ein. Beim letzten Zahnarztbesuch stellte der Zahnarzt eine starke Parodontose fest, die soweit fortgeschritten war, dass der betroffene Zahn gezogen werden musste. „Für mich war klar, dass nur ein hochwertiger Zahnersatz in Frage kommt, deshalb fiel meine Wahl auf ein überkrontes Implantat." Das Implantat wird im Kieferknochen verankert und besitzt damit die gleiche Festigkeit wie ein echter Zahn. Durch eine Keramik-Krone in Zahnfarbe ist auch rein optisch kein Unterschied zu den natürlichen Zähnen erkennbar. Nachdem ihr Zahnarzt sie über die Kosten informiert hatte, saß der Schock jedoch tief. „Mir war durchaus bewusst, dass ich für den Zahnersatz eine Zuzahlung leisten muss, aber mit so einer Summe hatte ich nicht gerechnet." Rund 2300 EUR sollte das Implantat mit einer vollständig verblendeten Keramik-Krone kosten. Der Kassenzuschuss lag dabei bei lediglich 363 EUR. Somit musste Sonja S. 1937 EUR aus eigener Tasche zahlen. „Dieses Geld hatte ich für meinen Sommerurlaub eingeplant, den ich nun streichen muss." Um solch böse Überraschungen in Zukunft zu vermeiden, entschied sich Sonja S. eine Zahnzusatzversicherung abzuschließen. Aber das war nicht so einfach:



Hochwertiger Zahnersatz kann schnell sehr teuer werden

„Es gibt extrem viele Tarife mit unterschiedlichen Leistungen, da muss man schon fast ein Experte sein, um herauszufinden, welche Versicherung geeignet ist. Ich habe mich dann an einem Testvergleich der Stiftung Warentest orientiert."

Sonja S. wählte schließlich eine Zahnversicherung der CSS, die mit der Bestnote „sehr gut" bewertet wurde. „Mich überzeugte das umfangreiche Leistungspaket in dem Zahnersatz – wie z.B. Brücken, Implantate, Inlays, Kronen, Reparaturen Stiftzähne, Zahnprothesen – sowie Zahn- und kieferorthopädischen Behandlungen enthalten sind. In meinem Fall hätte die Versicherung 1707 EUR übernommen, damit wäre auch noch genug Geld für den Urlaub übrig gewesen."



Anlässlich unserer

Silberhochzeit

am 10. März 2009 möchten wir uns für die Geschenke, Blumen und die Überraschungen sowie entgegengebrachte Ehre bei allen Angehörigen, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonders möchten wir uns bei unseren Töchtern Sindy und Diana sowie Frank, René, den Verwandten sowie Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kahla und des Feuerwehrvereins Kahla e.V. bedanken, die für ein unvergessenes Fest gesorgt haben.

Ulrich und Iris Meyfarth

Kahla, im März 2009

Antiquitäten und Sammlerwaren

wie z.B.

- Bilder
- Möbel
- Bücher
- Porzellan
- Militaria
- Postkarten und Alben
- Kleinkram

kauft und verkauft

K.-H. Liedtke
07774 Camburg
Naumburger Straße 25
Tel.: 03 64 21 / 3 21 67

Sie werden staunen, was alles von Wert sein kann.



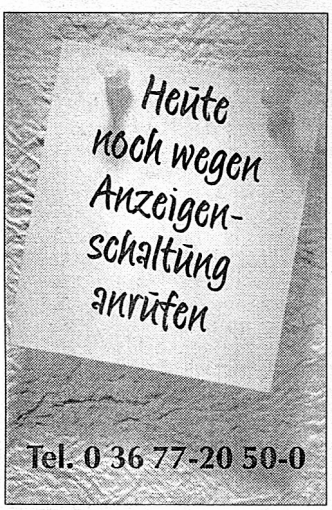
Einraumwohnung im Zentrum von Kahla zu vermieten,
schöne 36 m² Einraumwohnung mit Küche, Duschbad, Flur und Blick in kleinen Garten für 180,- Euro kalt zu vermieten.
Tel.: 01 71 - 3 73 86 21 oder www.wg-gesucht.de/1511911.html

- Anzeige -

Der weibliche Herzinfarkt: Bessere Aufklärung dringend notwendig



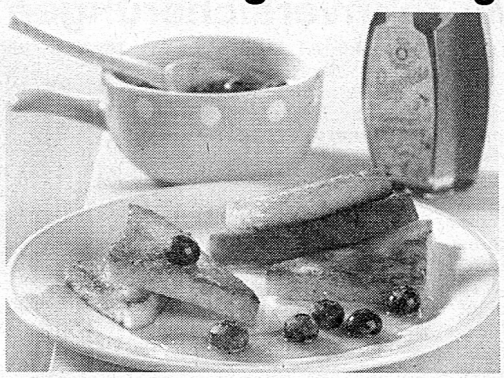
Dass Frauen besondere Risiken für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung haben, wissen laut einer Emnid-Umfrage lediglich magere zwei Prozent. Zu den typischen weiblichen Gefahren gehören laut Informationen des Berufsverbandes der Frauenärzte (BVF) insbesondere Nikotinkonsum in Kombination mit der Einnahme der Anti-Baby-Pille. Außerdem erhöht sich das Herzinfarkt-Risiko in den Wechseljahren durch den sinkenden Östrogenspiegel. Bessere Aufklärung ist deshalb nach Ansicht des BVF dringend notwendig. Neben mehr Informationen spielt auch die Früherkennung eine wesentliche Rolle. Werden Gefäßverengungen rechtzeitig diagnostiziert, kann ein Fortschreiten der Erkrankung bis zu einem Infarkt fast immer verhindert werden. Für einen aussagekräftigen Herz-Check ist heute keine aufwändige Herzkatheter-Untersuchung mehr notwendig. Weitaus schonender für den Patienten ist die mit Kontrastmitteln unterstützte Magnetresonanz-Angiographie (MRA). Bei diesem modernen Untersuchungsverfahren werden mit einem Magnetfeld dreidimensionale Bilder vom Herzen und seiner Umgebung erstellt.



- Anzeige -

Genussvolle Idee für die wichtigste Mahlzeit des Tages:

Gebackener Langnese Honigtoast



Frühstück ist für 70 Prozent der Deutschen die wichtigste Mahlzeit des Tages. Das ist die zentrale Aussage einer von Langnese Honig in Auftrag gegebenen Umfrage. Weiteres Ergebnis: Für jeden dritten Bundesbürger gehört Honig zum Frühstück dazu. Vor dem Hintergrund eigentlich nicht überraschend, dass Deutschland mit 1,3 Kilogramm Pro-Kopf-Verbrauch das Land ist, in dem am meisten Honig gegessen wird. Besonders beliebt ist das flüssige Gold hierzulande auf Brot und Brötchen oder zum Süßen von Tee. Aber Honig ist noch vielfältiger einsetzbar. Probieren Sie es selbst und bringen Sie mit „Gebackenem Honigtoast" einfach und schnell leckere Abwechslung auf ihren Frühstückstisch.

Zutaten für 4 Personen:
8 Scheiben Toastbrot, 1 Ei (M), 3 EL Milch, 2 EL Langnese Sommerblütenhonig, 3 EL Öl. Für die Sauce: 100 g Heidelbeeren, 1/2 TL abgeriebene Schale von 1 Bio-Zitrone, 4 EL Langnese Sommerblütenhonig.

Zubereitung:
1. Toastbrot diagonal durchschneiden, sodass Dreiecke entstehen. 2. Ei mit Milch und Honig verrühren. 3. Toastecken in die Ei-Honig-Milch tauchen. 4. Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Die Toastecken darin von beiden Seiten goldbraun braten. Für die Sauce: Heidelbeeren verlesen. Zitronenschale mit Honig verrühren und die Heidelbeeren untermischen. Honigtoast zusammen mit der Sauce anrichten. Guten Appetit!

Weitere leckere Honig-Rezeptideen finden Sie auch im Internet unter www.langnese-honig.de

Modernisierte, sonnige Wohnung,
ca. 64 m², in Kahla zu vermieten.
Miete: 270,- € zzgl. NK
Tel. 03 64 24 / 2 27 42

Gewerbe-gemeinschaft Kahla e.V.

Allianz-Hauptvertretung
Ralf Böhm
Markt 6
Tel. 7 63 25

Augenoptik
Katrin Zangemeister
Markt 7
Tel. 2 20 36

Autohaus Dünkel
Im Camisch 11
Tel. 5 77-0

Bürotechnik Meininger
Im Camisch 8
Tel. 8 20 55

Cafe Bistro „Zur Marktpforte"
Marktpforte 2
Tel. 7 82 82

Druck-Medien-Design
Bachstraße 40
Tel. 5 47 72

Eisenwaren Gundermann
Bergstraße 6
Tel. 2 31 33

Fahrradhandel Förster
An der Ascherhütte 8
Tel. 78 18 49

Fernseh-Rentsch
August-Bebel-Straße 16
Tel. 2 23 84

Fitness-Zentrum Balance
Oelwiesenweg 5a/b
Tel. 7 82 00

Fleischerei Lippmann
Roßstraße 33
Tel. 2 24 53

Fleischerei Schmidt
R.-Breitscheid-Str. 16
Tel. 5 45 30

Fotohaus Claudia Preuß
August-Bebel-Straße 4
Tel. 5 12 99

G & G concepts GmbH
Marktpforte 2
Tel. 2 21 15

Gasthaus „Dohlenstein"
Friedensstraße 20a
Tel. 5 49 45

Handarbeiten & Geschenke Klüger
Margarethenstraße 9
Tel. 8 26 81

K.M.-Werbung Möbius
Bachstraße 40
Tel. 5 47 72

Baumarkt Mesletezky
Roßstr. 35
Tel. 23481

Gewerbegemeinschaft Kahla



Kahla/Thüringen Porzellan GmbH
Christian-Eckardt-Str. 38
Tel. 7 91 60

Krug Kahla GmbH
Bachstraße 8,
Margarethenstraße 32,
Bahnhofstraße 23
Tel. 2 24 58

Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.
Marktpforte 2
Tel. 5 02 32

Löwen-Apotheke
Markt 8
Tel. 2 22 36

Ludwig Wahren
Im Camisch 30
Tel. 5 26 41

May Farben
Oberbachweg 14b
Tel. 5 24 44

Peter Schönfeld
Brückenstraße 8

Pfeifer Optik
Roßstraße 27
Tel. 2 30 94

Quelle-Shop
August-Bebel-Straße 1-3
Tel. 76 62 08

Ratskeller Kahla
Markt 1

Reisebüro Jan Schönfeld
August-Bebel-Straße 1-3
Tel. 5 65 03

REWE-Dietzel OHG
Bachstraße 68-72
Tel. 5 65 74

Schreibwaren Schiebel
Margarethenstraße 4
Tel. 5 23 34

Simones Wäschewelt
Roßstraße 4
Tel. 8 21 38

Spielwarenshop Krumholz
R.-Breitscheid-Str. 14
Tel. 2 20 51

Uhren & Schmuck Rembacz
R.-Breitscheid-Str. 12
Tel. 5 20 07

Wolfgang Zorn Immobilien
Bachstraße 29
Tel. 1 47 58

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!

Ein herzliches Dankeschön all unseren Kunden für die Verbundenheit und Treue. Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie den kommenden Frühling mit seinen wärmenden Sonnenstrahlen.

11. WIESENFEST Dorndorf/Steudnitz

2 Floors Abwechslung
& Livemusik-Zelt
Electro House Zirkuszelt

Karat • Rudy Giovannini • Belsy • Horizont • Biba & die Butzemänner • Nachtcafe on Tour

24. April bis 2. Mai

Alle Info´s im Netz
www.wiesenfest-dorndorf.de

FR 24. April Große Eröffnung



LIVE **Horizont Liverock**
ELECTRO HOUSE CIRCUS
Yo • Andlee • Nursesrun
Bis 22:30 Uhr Eintritt frei bei 10 Euro Mindestverzehr, danach 6 Euro.

SA 25. April Karat live



LIVE **Karat**
(22:30 bis ca. 00:00 Uhr)
LIVE **Right Now**
(21:30 bis 22:30 Uhr und ab 00:00 Uhr)
ELECTRO HOUSE CIRCUS
Björn (TOP40) • Nursesrun
Einlaß ab 20:00 Uhr. Vvk 9 Euro, Ak 12 Euro.
Eintrittspreis ab 00:00 Uhr 8 Euro.

MO 27. April Nachmittag der Volksmusik







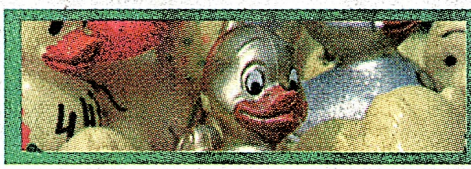
LIVE **Rudy Giovannini**
LIVE **Belsy**
LIVE **Drixi Comedyshow**

Musikalische Unterhaltung mit Tommi B.

Dos Toledos Akrobatik Show • Gewinner des GRAND PRIX artistique 2005

Inkl. Kaffee und Kuchen
Einlaß ab 14:00 Uhr, Beginn 15:00 Uhr.
Fünf Künstler und Shows sowie Kaffee und Kuchen für zusammen 24,90 Euro.
Wir empfehlen den Ticket-Vorverkauf.

FR 1. Mai Entenrennen



Traditionelles Entenrennen
14:00 Uhr Carl-Alexander Brücke
danach großes Kinderfest
Eintritt frei

SA 2. Mai Großer Abschluß



LIVE **Biba & die Butzemänner**
ELECTRO HOUSE CIRCUS
Nachtcafe on Tour
Ab 21:00 Uhr für 8 Euro.

nachtcafe KASTL CADDYSIGN

Ticket-Vorverkauf: Ein Vvk findet nur für die Veranstaltung am 25.04. und 27.04. statt. Infoline: 0172 3633221
Vvk-Stellen: Touristen-Information Jena, Büro- und Dienstleistungsmarkt Seifert oder www.kastl-events.de

11. WIESENFEST
Dorndorf/Steudnitz

Karat• Rudy Giovannini • Belsy • Right Now • Drixi

www.wiesenfest-dorndorf.de

24. April bis 2. Mai

SA
25. April
Karat live
Right Now





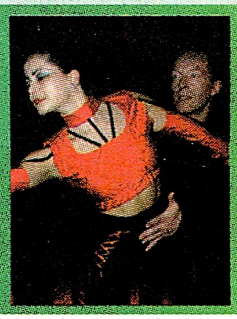
LIVE **Karat-Konzert** (22:30 bis ca. 00:00 Uhr) LIVE **Right Now Rockshow** (21:30 bis 22:30 Uhr und ab 00:00 Uhr) ELECTRO HOUSE CIRCUS **Björn (TOP40)** • **Nursesrun**
Einlaß ab 20:00 Uhr. Vvk 9 Euro, Ak 12 Euro. Eintrittspreis ab 00:00 Uhr 6 Euro.

MO
27. April
Nachmittag der Volksmusik



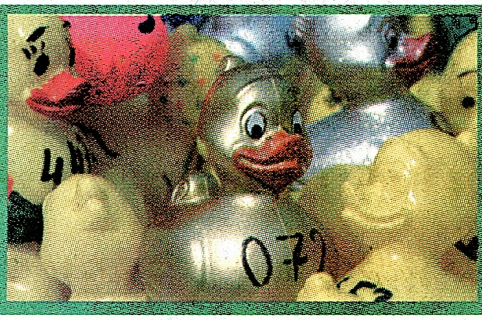


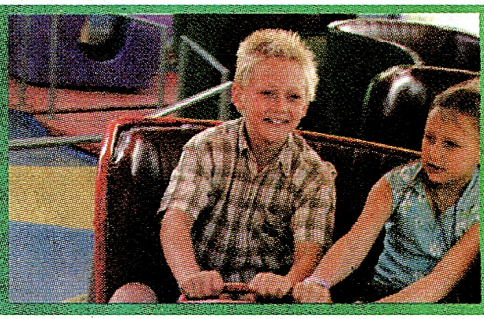




LIVE **Rudy Giovannini** • LIVE **Belsy** • LIVE **Drixi Comedyshow** Musikalische Unterhaltung mit Tommi B. • Dos Toledos Akrobatik Show, Gewinner des GRAND PRIX artistique 2005
Inkl. Kaffee und Kuchen, Einlaß ab 14:00 Uhr, Beginn 15:00 Uhr, Fünf Künstler und Shows sowie Kaffee und Kuchen für zusammen 24,90 Euro. Wir empfehlen den Ticket-Vorverkauf.

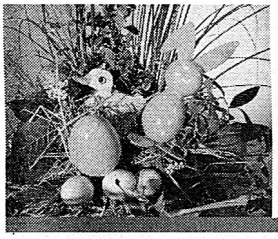
FR
1. Mai
traditionelles Entenrennen





Traditionelles Entenrennen, 14:00 Uhr Carl-Alexander Brücke. **Danach großes Kinder- und Familienfest, der Eintitt ist frei.** Preise Entenrennen:
1.Preis Ein Besuch in Europas größtem Badeland TROPICAL ISLAND für 4 Personen, mit Hotelübernachtung +.100 Euro Taschengeld + 50 Euro Benzingeld
2.Preis Gutscheinpaket im Wert von 250,00 Euro für Gaudipark Jena / Galaxy Bad / Cineplex / Mc Donalds / ARAL Jena
3.Preis Gutscheinpaket: für Aral Jena / Fleischerei Hönnger / Physiotherapie Schiller / Firma Möbert / Rewe Präsentkorb

Ticket-Vorverkauf: Ein Vvk findet nur für die Veranstaltung am 25. 04. und 27.04. statt. Infoline: 0172 3633221
Vvk-Stellen: Touristen-Information Jena, Büro- und Dienstleistungsmarkt Seifert oder www.kastl-events.de



Frohe Ostern

Frohe Ostern

Das Team vom
Haarstudio Weise
Schulstraße 16 ▪ Kahla
Tel.: 036424/690380
wünscht
tolle Ostern



Osterlamm-Rührkuchen

Anzeige

Zutaten
(für eine Form von ca. 700 bis 800 ml Inhalt)

125 g weiche Margarine
125 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
50 g Kokosraspel
3 kleine Eier
100 g Weizenmehl
Backöl Zitrone
Semmelbrösel
Puderzucker

Die Lämmchenform mit etwas Margarine ausfetten und mit den Semmelbröseln ausstreuen.

Die Margarine mit dem Handrührgerät mit Schneebesen schaumig rühren. Den Zucker mit dem Vanillezucker und dem Salz in kleinen Portionen unterrühren bis er sich gelöst hat.

Einige Tropfen Backöl Zitrone zum Teig geben. Die Eier einzeln unterrühren (jeweils eine Minute). Das Mehl sieben und unterrühren.

Die Kokosflocken in einer Pfanne ohne Fett anrösten, abkühlen lassen und unter den Teig heben.



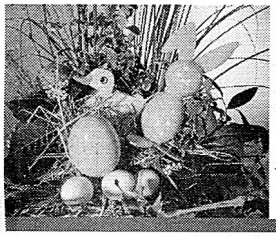
steven franke
ZIMMEREI
zimmermannsarbeiten · dachdeckerarbeiten
klempnerarbeiten
gerüstbau, innenausbau, trockenbau
Ich wünsche allen ein frohes Osterfest!
Bibra • Ortsstraße 13 • Tel. 03 64 24 / 53 39 9 • Mobil 01 70 / 32 33 65

Hier gibt's die Überraschungen zum Osterfest



Raumausstattung Koch
Rudolf-Breitscheid-Str.11, Kahla
Tel.: 036424-23040 · Fax: 82232

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein frohes Osterfest!



Frohe Ostern

Frohe Ostern

Anzeige

Osterinsel im Pazifischen Ozean

Die Osterinsel gehört seit 1888 zu Chile und liegt im Pazifischen Ozean zwischen Südamerika und Australien, ungefähr 3600 Kilometer entfernt von Chile. Sie ist rund 162 Quadratkilometer groß und hat fast 2000 Einwohner deren Vorfahren die Insel vor mehr als 1000 Jahren besiedelt haben. Von ihnen stammen auch die berühmten, bis zu 10 Meter großen, monumentalen Tuffsteinfiguren, deren Bedeutung und Herstellung bis heute umstritten ist.
Aufgrund dieser ungewöhnlichen und interessanten Kultur leben die Bewohner heute viel vom Tourismus, bauen aber auch Kartoffeln, Bananen, Ananas oder andere Pflanzen an und betreiben etwas Viehzucht und Fischfang.

Die Frage nach dem Namen Osterinsel ist einfach zu beantworten, da die Insel an einem Ostersonntag im Jahre 1722 von einer niederländischen Expedition unter der Leitung von Admiral Jacob Roggeveen entdeckt wurde.



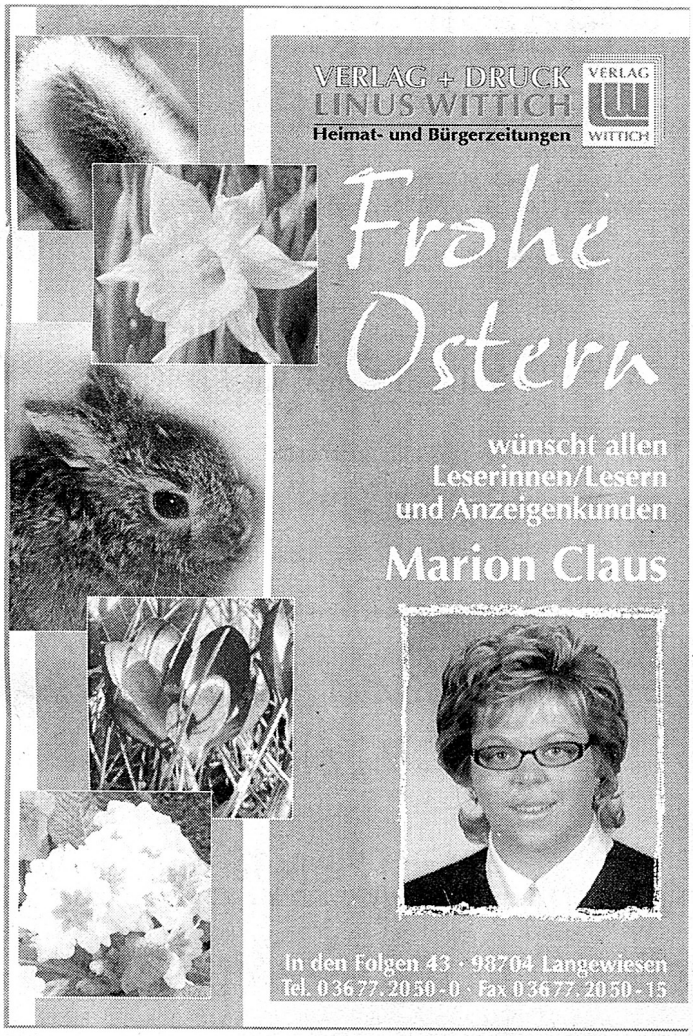
Ein frohes Osterfest
im Kreise
Ihrer Familie
wünscht Ihnen



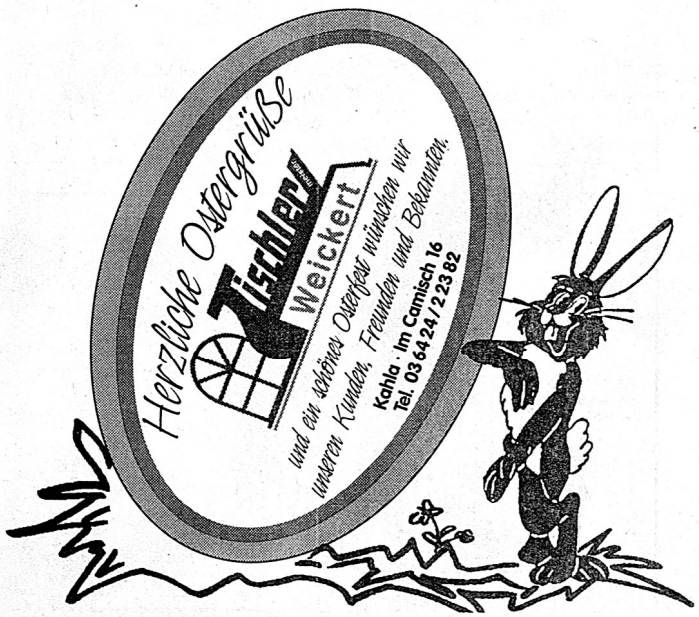
Maler

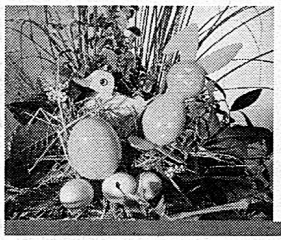
Lackierer

Thomas Senf
Dorfstraße 61
07768 Großeutersdorf
Tel.: 03 64 24 / 7 87 96
Fax: 03 64 24 / 2 40 36
Funk: 01 75 / 1 70 89 38









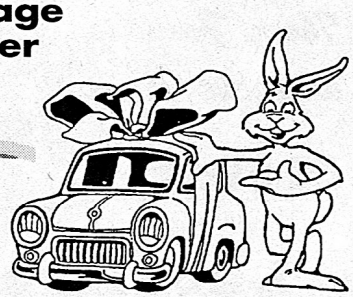
Frohe Ostern

Frohe Ostern

Fröhliche Ostern
wünscht die

Autowaschanlage und Pflegecenter

Wap



Gewerbegebiet
Im Camisch 55
Kahla
Tel. 036424/23156

Ostermitz

Das kleine Häschen sitzt am Waldesrand und manikürt seine Nägel. Kommt ein Reh vorbei.
"Hallo, Häschen!"
"Hallo, Reh!"
"Was machst du denn hier so alleine am Waldesrand?"
"Ooooch... ich sitze hier, schaue mir die Gegend an, schleife meine Nägel ganz spitz und scharf, und wenn der Fuchs kommt, dann kratze ich ihn!"
Mitleidig schüttelt das Reh seinen Kopf und geht seiner Wege.

Bald darauf kommt ein Hirsch vorbei.
"Hallo, Häschen!"
"Hallo, Hirsch!"
"Was machst du denn hier so alleine am Waldesrand?"
"Ooooch... ich sitze hier, schaue mir die Gegend an, schleife meine Nägel ganz spitz und scharf, und wenn der Fuchs kommt, dann kratze ich ihn!"
Mitleidig schüttelt der Hirsch seinen Kopf und geht seiner Wege.

Bald darauf kommt der Fuchs vorbei.
"Hallo, Häschen!"
"Hallo, Fuchs!"
"Was machst du denn hier so alleine am Waldesrand?"
"Ooooch... ich sitze hier, schaue mir die Gegend an, maniküre meine Nägel und rede gelegentlich dummes Zeug ..."

- Anzeige -

Raffiniert und köstlich zugleich: der neue BUKO® mit mildem Ziegenkäse



Ein echtes Trendprodukt erobert seit Anfang des Jahres die Herzen von Frischkäseliebhabern, die gleichzeitig auch Fans von Ziegenkäse sind: BUKO® mit mildem Ziegenkäse. Seine raffinierte Rezeptur ist einmalig: Frischkäse aus Kuhmilch und Ziegenfrischkäse sind so miteinander kombiniert, dass ein einmaliges Geschmackserlebnis daraus resultiert. Unbeschreiblich lecker! „BUKO mit mildem Ziegenkäse" ist eine Rahmstufe mit 17% Fett absolut. Als Brotaufstrich und Dipp oder als pfiffige Zutat bei warmen Gerichten wird er Furore machen. Der neueste BUKO wird, wie alle BUKO-Sorten, ohne Konservierungsstoffe, Verdickungsmittel oder Geschmacksverstärker hergestellt, was ihn so ungemein lecker macht!

Packungsgröße: 200g;
empf. VK-Preis: 1,19 Euro
www.buko.de

Herzliche Ostergrüße

allen Kunden, Freunden und Bekannten

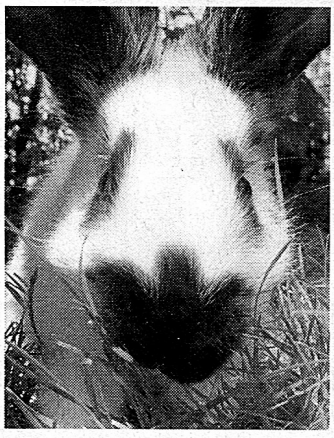


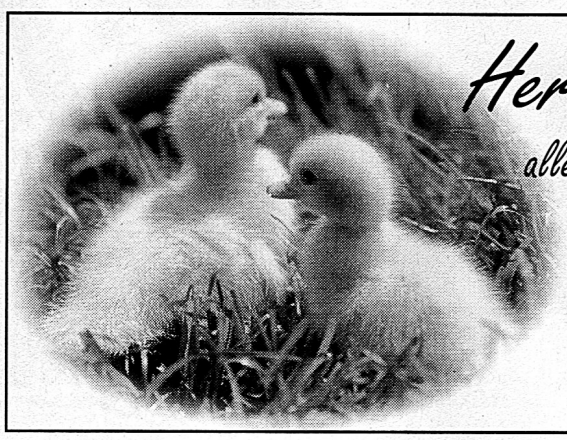
PFEIFER OPTIK

Fachgeschäft für Augenoptik

Inhaber Andrea Pfeifer
Augenoptikermeister

Roßstraße 27, 07768 Kahla, Thüringen





Herzliche Ostergrüße

allen Kunden, Freunden und Bekannten

Mobil-Funk-Technik GmbH

MFT

Im Camisch 44
07768 Kahla
Telefon (036424) 23165
Fax (036424) 23119

A bis Z Dienstleistungsservice

A bis Z Dienstleistungsservice

A

RENAULT
AUTOHAUS RIESE
Im Camisch 50
07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 8 60 00

C

Daiana Cziczek – Selbstständige Buchhalterin –
- Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- lfd. Lohn- und Baulohnabrechnungen
- betriebswirtschaftliche Beratung
- kfm. Existenzgründungsberatung
- Gründungskonzepte
- kfm. Unternehmensberatung
- Analysen und Auswertungen
- Coaching
- Büro- und Schreibservice

Keßlerstraße 27, 07745 Jena
Tel. 0 36 41 - 69 78 20, Fax 0 36 41 - 69 78 21
www.cziczek-daiana.bbh.de, E-Mail: D.Cziczek@yahoo.de

D

HELMUT PETER
Meisterbetrieb seit 1985
Dächer, Zimmerei, Dachklempnerarbeiten
Gerüstbau, Fassaden, Abdichtungen, Reparaturen
Lindiger Straße 4 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24/5 27 74 • Fax 03 64 24/5 27 75

D

Dächer von christoph gruß GmbH
Dachdecker • Zimmerer • Klempner
www.daecher-von-gruss.de
07768 Gumperda • Am Sande 1
Tel. 03 64 22 / 64 60

i

www.wittich.de
Anzeigenwerbung

F

MayFarben
Oberbachweg 14 b
Kahla
– GETRÄNKEMARKT • GARTENBEDARF –
• Baustoffe • Heimtierfutter • Holzleistenprogramm
• Gartenartikel • Korb- und Rattanmöbel
Tel. 03 64 24 / 5 24 44

H

Jörg Ludwig
• Sanitär • Heizung • Klempnerei
Am Rödigen 2 | 07751 Maua
Tel. 0 36 41 / 60 40 35 oder 01 70 / 3 70 21 94

K

KFZ-Meisterbetrieb
Klaus Opitz & Sohn GbR
Unfallinstandsetzung für PKW und Transporter
Mechanik/Elektrik
Inspektion, Motordiagnose, Abgasuntersuchung, Hauptuntersuchung (DEKRA)
Service für Auspuff, Reifen und Klimaanlagen
Ortstraße 84 • 07768 Gumperda • Telefon (03 64 22) 2 23 59
schnell • kompetent • preiswert

M

Café-Bistro Zur Marktpforte
Sonntags immer frische Brötchen
von 8.00 bis 10.00 Uhr
Marktpforte 2 · Kahla · Tel. 03 64 24 / 7 82 82

O

ORBAU GmbH
- Mauerwerkstrockenlegung
- Tiefbau- u. Kanalbauarbeiten
- Maurer-, Putz-, Beton- und Estricharbeiten
- Innenausbau
- Trockenbau
- Fliesenleger
- Zimmerer- u. Tischlerarbeiten
- GERÜSTBAU
- Sanierung
- Altersgerechtes Bauen
- Neubau

07768 Orlamünde • Zwischen den Brücken
Tel. (03 64 23) 6 41-0 • Internet: www.orbau-gmbh.de

O

Obstgut
direkt vom Erzeuger
aus kontrolliertem Anbau
• Äpfel
Schöngleina, OT Zinne • Tel. 03 64 28 / 4 06 68
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Triebe
Hofverkauf und Markt Jena

R

Fernseh Rentsch
Handel u. Service mit TV + SAT-Anlagen + HiFi
TechniSat DAS ORIGINAL
- Fachhändler
August-Bebel-Straße 16 • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 23 84 • Fax 8 25 14

R

RAUMKONZEPT Torsten Treder
07768 Kahla, Else-Härtel-Weg 8
Tel. 036424 / 78 811 · Mobil: 01520 / 94 28 265
gelernter Maler- und Lackierer
- Tapezier- und Renovierungsarbeiten
- Verlegen von Fußbodenbelägen/Laminat
- Einbau genormter Baufertigteile
- Trockenbau - Fassadengestaltung

W

Wohnbaugesellschaft Kahla
Kommunales Wohnungsunternehmen mbH
Oberbachweg 14 b
07768 Kahla
Tel./Fax 03 64 24 / 2 23 47
Tel./Fax 03 64 24 / 2 30 55

Z

Zweirad NORDMANN
Brückenstraße 14 • 07768 Kahla • Tel./Fax: (03 64 24) 2 30 04
NOTREPARATUR – SOFORT!
• Fahrräder für die ganze Familie
• Zubehör und Bekleidung

Z

D ZULASSUNGSSERVICE
• Abhol- und Bringedienst • private und gewerbliche Zulassungen
Dietmar Winter, Markt 3, 07768 Kahla
Tel.: 03 64 24 - 8 29 18, Mobil: 01 73 / 9 02 57 45
SPAREN SIE ZEIT UND GELD!

Was gibt es Neues? Es steht in Ihrer Bürgerzeitung!



e@sy Credit®

Für Ihr Leben gut.

Konjunktur-Paket:
Sparen Sie bis zu
655 €

Sparen Sie jetzt 25%
Ihres Zinssatzes!

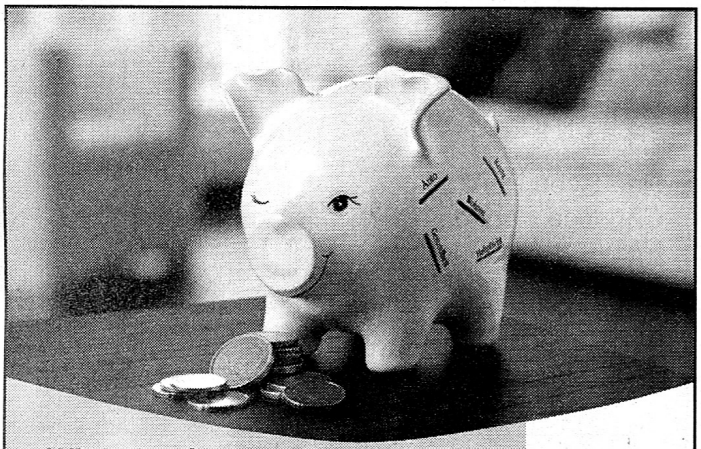
- Für Kreditbeträge von 1.000 Euro bis 5.000 Euro
- Begrenztes Sonderkontingent, solange Vorrat reicht

Volksbank Saaletal eG
Markt 3
07768 Kahla
Tel. 03672 487 487

Empfohlen durch:

Volksbank Saaletal eG

easyCredit ist der faire Kredit der TeamBank AG.



Wir laden Sie zum Sparen ein.

Wir analysieren Ihren Versicherungsbedarf ... und bedanken uns bei Ihnen mit einem **10 € TANK-GUTSCHEIN.***

Machen Sie den HUK CHECK!

Hier können Sie Ihre Versicherungen checken lassen:

Kundendienstbüro
Patricia Müller
07743 Jena · Grietgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50
Fax 0 36 41 / 23 10 36
Sprechzeiten:
Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

*Teilnahmebedingungen:
Um den Gutschein zu erhalten, muss der kostenlose und unverbindliche HUK-Check bis zum 30.06.2009 durchgeführt werden. Es ist der Original-Zeitungsausschnitt vorzulegen!

ACHTUNG! Täglich frisch zubereitete Mittagsgerichte

Bestellen Sie bis spätestens 10.30 Uhr oder besuchen Sie uns im Restaurant.

Mittagsangebot vom 14.04. - 17.04.2009

Di.	Steak mit Champignons und Kroketten	5,00 €
Mi.	Nudelauflauf mit Jagdwurst, Gemüse und Käsesoße überbacken	4,50 €
Do.	Burrito gefüllt mit mexikanischem Gemüse	4,50 €
Fr.	Schweinegeschnetzeltes und Reis	5,00 €

Mittagsangebot vom 20.04. - 24.04.2009

Mo.	Szegediner Gulasch mit Semmelknödeln	4,80 €
Di.	Seelachsfilet auf Blattspinat, dazu Butterkartoffeln	5,00 €
Mi.	Nudeln mit Tomatensoße	3,50 €
Do.	Steak mit Letscho, dazu Pommes	5,00 €
Fr.	Brathering mit Zwiebeln und Bratkartoffeln	3,60 €

Änderungen vorbehalten!

Ratskeller Kahla
deutsche und mexikanische Spezialitäten

Wir freuen uns auf Sie!
Restaurant „Ratskeller"
Inh. P. Oswald • Markt 10 • 07768 Kahla
Tel. 036424-739508 oder 0160-94189927

Werbung bringt Erfolg!

Köstritzer

Gasthaus & Pension

THÜRINGER HOF KAHLA

www.thueringer-hof-kahla.de
Tel.: 03 64 24 / 2 23 37 - Fax: 2 27 50

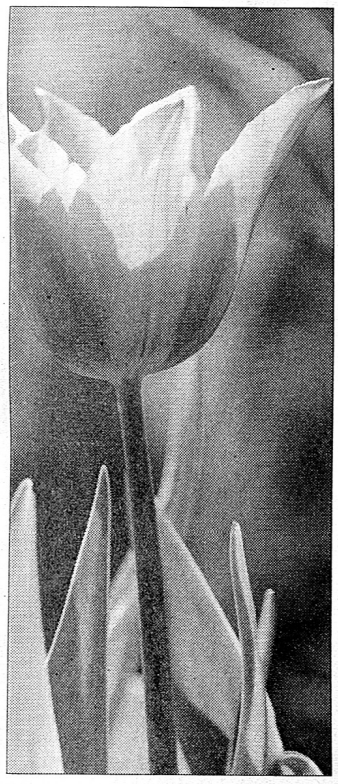
Allen unseren Gästen ein schönes Osterfest. Wir freuen uns mit ihnen auf die bevorstehende Biergartensaison.



täglich geöffnet
von 17.00 bis 24.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Telefon: (03 64 24) 2 23 37
Fax: (03 64 24) 2 27 50

www.thueringer-hof-kahla.de

✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ
Ihr Mitteilungsblatt!

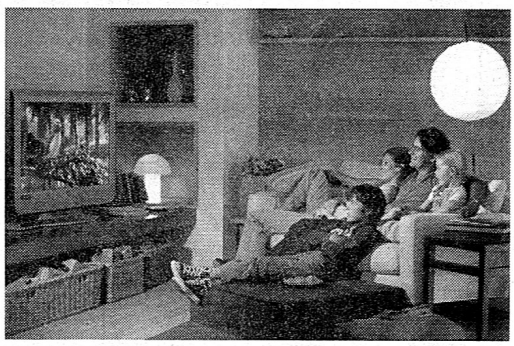


Das Fernsehen der Zukunft ist digital

Viele Dinge des täglichen Lebens sind schon digital: Der iPod hat den Walkman abgelöst, digitale Fotoapparate werden immer beliebter, Tastentelefone und Handys haben die Wählscheibe in Rente geschickt. Und auch das Fernsehen folgt dieser Entwicklung: Schritt für Schritt wird der TV-Empfang in die Übertragungsart der Zukunft umgewandelt. Digitales Fernsehen hat viele Vorteile: Zusätzlich zu den 33 analogen Programmen kann man rund 100 digitale Fernsehkanäle in bester Bild- und Tonqualität empfangen. Ein breites Sport- und Filmangebot, Spezialsender für Themen wie Musik, Dokumentationen oder Tiere sowie internationale Programme runden das digitale Fernsehangebot ab.

Welche Vorteile bringt mir digitales Fernsehen?

Die analogen Möglichkeiten für die Verbreitung von Fernseh- und Radioprogrammen sind begrenzt. Das gilt für alle drei Empfangswege, also Kabel, Satellit und Antenne. Die verfügbaren analogen Programmplätze sind ausgelastet, die Einspeisung zusätzlicher analoger Programme ist nicht möglich. Die Kabelnetzbetreiber wollen die technischen Möglichkeiten des TV-Kabels durch die Digitalisierung effektiver nutzen, um dadurch den Empfang neuer Programme und neuer Inhalte zu ermöglichen. Im TV-Kabel können beispielsweise auf dem gleichen Platz, den ein analoges Programm benötigt, bis zu sechzehn digitale Programme ausgestrahlt werden. Gleichzeitig wird durch die digitale Übertragung die Bild- und Tonqualität erheblich verbessert. Gerade bei den beliebten Flachbildschirmen bringt der Digitalempfang ein deutlich besseres Bild.



Haben Sie Fragen zum digitalen Fernsehen?

Wir sind für Sie da: Telefonisch erreichen Sie Kabel Deutschland unter 0180-52 333 25 (14 ct. pro Minute aus dem dt. Festnetz). Weitere Informationen gibt es unter www.kabeldeutschland.de

KANZLEI HOXHOLD

RECHTSANWALT
Diplom-Jurist Volkmar Hoxhold, LL.M

Bei Bedarf beraten wir Sie auch zu Hause



Im Oberhof 108
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Tel. 03 67 42 - 6 77 61
Fax 03 67 42 - 6 77 69
www.hoxhold.de

RECHTSANWÄLTE
PANKONIN & PARTNER
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin
Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht
Nicole Schwuchow

Im Camisch 8 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 78 11 87
e-mail: info@kanzlei-pankonin.de
Internet : www.kanzlei-pankonin.de

Bürozeiten : Montag u. Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Autowaschanlage und Pflegecenter
jetzt mit Textilwäsche mit Sonax-Formel+

Wap®



Gewerbegebiet • Im Camisch 55 • Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 31 56

MRV
Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Thüringen
Metallrecycling Veit GmbH
www.metallrecycling-veit.de
Ankauf von Metallen/Schrott
- Barzahlung nach Tageshöchstpreis
- Entkernung und Demontage
- Containerstellung 7 - 40 m³

Ankauf:
Montag - Freitag
7.00 - 17.00 Uhr
Mörsdorf:
auch samstags
8.00 - 12.00 Uhr

07646 Mörsdorf • Auf dem Berg 100 • Tel. 03 64 28 - 4 06 60 • Fax 03 64 28 - 4 06 61
07749 Jena • Fritz-Winkler-Straße 2a (Hinter Schlachthof) • Tel. 0 36 41 / 37 63 76
07545 Gera • Wasserkunststraße 22 • Telefon 01 72 / 1 08 37 41

Der Anrufbus
- Krankentransport
- Flughafentransfer
- Fahrten zu allen Anlässen

Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!
R. DÖLITSCH Omnibusbetrieb
01 73 / 3 62 10 00
Kahla, Oberbachweg 13
Tel. 03 64 24 / 2 23 21

Werbung ist die Brücke zum Erfolg

ASB Arbeiter-Samariter-Bund Thüringen e.V.

Seniorenheim „Würzbachgrundblick“

Kahlaer Straße 28
07768 Hummelshain
Telefon (036424) 580 • Fax: (036424) 58140

Schöne Zimmer, romantischer Garten, professionelle, aktivierende Pflege und Betreuung, gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung, ausgewogene Ernährung aus eigener Küche, hauswirtschaftliche Versorgung mit hauseigenem Personal, umfassende Sozialtherapeutische Betreuung, Alltagsbegleitung, Kurzzeitpflege

Behindertenwohnheim mit Tagesbetreuung „Am Würzbach“

Zum Alten Forsthaus 24
07768 Hummelshain
Telefon (036424) 78150 • Fax (036424) 7815115

Wohnen in modernen Einzelzimmern, große Gartenanlage, fachlich hochqualifizierte Betreuung für Menschen mit geistigen Behinderungen, Förderung der Selbstständigkeit

Menüservice
Telefon (036424) 580 • Fax: (036424) 58140
gesunde Hausmannskost, Menüservice für alle, Speisenversorgung für Kitas
asbhummelshain@asb-seniorenheim.jetzweb.de
www.asb-thueringen.de

Helfen ist unsere Aufgabe, wir sind für Sie da!

Telefon (036424) 580